

1905

Beschreibendes Haupt-Verzeichnis

über

Pflanzen-Neuheiten * Winterharte Stauden * Wasserpflanzen * Ziergräser * Farne * Dahlien etc.

Heinrich Junge · Hameln

Staudengärtnerei — Wasserpflanzen-Kulturen — Gehölz-Baumschulen

Ein Teil meiner tropischen und heimischen Wasserpflanzen-Schaustellung auf der Internationalen Kunst- und Gartenbau-Ausstellung DÜSSELDORF 1904.

Catalogue of Novelties * English Correspondence

Hardy Perennials, Hardy Aquatics, Hardy Ornamental Grasses and Hardy Ferns, Dahlias etc.

Correspondance française **Catalogue de Nouveautés,**

de Plantes vivaces, Plantes aquatiques Graminées ornamentales et Fougères de pleine terre, Dahlias-Cactus etc.

Telegramm-Adr.: Heinrich Junge, Hameln.

Telephon: Amt Hameln Nr. 366.



INHALT.

Zur gefälligen Beachtung!

Die **Preise** sind in Mark à 100 Pfg. angegeben.

Alle **Sendungen** gehen auf Kosten und Gefahr des Bestellers.

Die **Verpackung** wird auf das sorgfältigste ausgeführt und zum Selbstkostenpreis berechnet, **aber nicht zurückgenommen. Für Packungs- und Porto-Unkosten füge ich stets einige Gratisbeigaben hinzu.**

Folgende Punkte bitte ich genau beachten zu wollen:

Deutlich geschriebene **Adresse** (Name und Wohnort) des **Bestellers.**

Angabe der nächstgelegenen Post-, resp. **Eisenbahnstation.**

Die **Beförderungsweise,** ob per Post, Bahnfracht oder Eilgut, vorzuschreiben. Wird die **Art des Versandes** nicht vorgeschrieben, so wähle ich die mir am vorteilhaftesten erscheinende, übernehme jedoch dafür keine Verantwortung.

Beschwerden, die sich auf etwa vorkommende Versehen stützen, können nur dann Berücksichtigung finden, wenn sie innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Sendung gemacht werden.

Zur **gütlichen Ausgleichung** von Differenzen werde ich stets das grösste Entgegenkommen zeigen und leiste Ersatz bei etwa vorgekommenen Irrtümern bis zur Höhe des Rechnungsbetrages.

Mir unbekannte Besteller bitte ich, bei Erteilung von Aufträgen gleichzeitig den Betrag für dieselben einzusenden, **anderenfalls nehme ich an,** dass die Zusendung des Auftrages **gegen Nachnahme** gewünscht wird.

Geschäftsfreunden, sowie bekannten Firmen gewähre ich drei Monate Ziel.

Versand nach allen Ländern.

☞ **Die Preise dieses Verzeichnisses haben keine Gültigkeit für Pflanzen, die in meiner Gärtnerei persönlich ausgesucht werden!** ☜

Handelsgärtner mache ich auf meine Engros-Preisliste aufmerksam. Bei darin **nicht** aufgeführten Pflanzen gewähre ich auf die Preise dieses Verzeichnisses entsprechenden Rabatt.

☞ Zur Besichtigung meiner Gärtnerei und meiner ausgedehnten Freiland-Schnittblumen-Kulturen sind Interessenten jederzeit willkommen.

Die Entfernung meiner Gärtnerei, die teils an der **Süntelstrasse** (Haupteingang) und teils an der **Goethestrasse** gelegen ist, beträgt vom Hauptbahnhof zu Fuss ca. 25 Minuten.

Die Stadt **Hameln** (mit 21000 Einwohnern), im Regierungsbezirk Hannover, breitet sich innerhalb einer hervorragend schönen Umgebung am Einfluss der Hamel in die Weser aus.

Hameln liegt an den Bahnlinien Hannover-Altenbeken, Halle-Löhne und Hameln-Lage und ist Haltepunkt der Eilzüge Berlin-Köln, Köln-Leipzig und umgekehrt

Einige Urteile der Presse

über meine Schaustellungen auf der letztjährigen „Düsseldorfer Internationalen Kunst- und Gartenbau-Ausstellung“.

Die Tagespresse.

General-Anzeiger für Düsseldorf und Umgegend. Sonntag, 5. Juni 1904, über die Schnittblumen-Ausstellung vom 4. bis 9. Juni: .... Eine vorzügliche Ausstellung von **Aquilegien, Pyrethrum** und **Iris** (NB. 2000 Blütenstiele von letzteren allein) ist die von Heinrich Junge-Hameln. Wir verweisen auf diese Sammlung besonders, da sich in ihr Varietäten dieser Pflanzen befinden, die in Farbe und Form der Blüten sehr viel Neues und Seltenes zeigen. ...

Sonntag, 26. Juni 1904, über die Rosen- und Schnittblumen-Ausstellung: Von den Stauden-Schnittblumen fallen auf: .... Die Ausstellung von Junge-Hameln, der in Stauden vorzügliches leistet. ...

Donnerstag, 8. Septbr. 1904, über die internationale Herbstausstellung: In der sehr reichhaltigen Schnittblumen-Ausstellung von H. Junge-Hameln interessierte uns sehr die **Physalis Francheti,** die Judenkirsche, die bedeutend schöner und grösser in der Blüte und im Laube ist, als die bekannte und hier viel vorkommende Ph. Alkekengi. Die Pflanze ist sehr leicht zu kultivieren und verdient allgemeine Anpflanzung ...

Die Fachpresse:

„Die Gartenwelt“ in No. 42, Sonnabend, 16. Juli 1904: .... Heinrich Junge in Hameln, der sich den Ruf eines tüchtigen Staudenzüchters erworben hat, zeigte verschiedene seiner Speziaitäten. **Campanula persicifolia grandiflora** und **Moerheimi, Iris ochroleuca gigantea** mit langen Schäften und hellgelben Blumen, sowie Sorten der **Heuchera sanguinea** waren sehr schön.

„Die Gartenwelt“ in No. 50, Sonnabend, 10. September 1904: Unter den Ausstellern einheimischer Wasserpflanzen ist Heinrich Junge, Hameln, hervorzuheben. Es ist gewiss verdienstlich, neben Arten ferner Zonen dem Gärtner und Gartenfreund auch schöne Vertreter der heimischen Sumpf- und Wasserflora in guter Kultur vorzuführen. Die Junge'sche Schaustellung zeigt, dass ... (folgt die Beschreibung der Pflanzen).

„Die Gartenwelt“ in No. 2, Sonnabend, 8. Oktober 1904 über die internationale Herbst-Blumenausstellung: .... H. Junge, Hameln, wieder die schönen **Ceanothus**-Hybriden, ferner **Anemone japonica,** Rudbeckien, Echinaceen, **Delphinium, Tritoma** und andere .....

„Handelsblatt für den Deutschen Gartenbau", 9. Juli 1904 über die Schnittblumen-Ausstellung vom 25.—30. Juni: . . . . Da sind zunächst zwei umfangreiche Schaustellungen von Stauden zu verzeichnen, die von H. Junge, Hameln und . . . . . . eingesandt waren. In der des ersteren fielen besonders die prächtigen **Iris ochroleuca gigantea** auf, deren grosse, reinweisse Blumen unten in der Mitte des Blattes einen gelben Fleck haben. Die hübsche weisslich-rosa **Astrantia major** war zahlreich vertreten, ebenso **Delphinium, Eryngium alpinum,** frühblühende **Erigeron,** weisse und rote **Heuchera sanguinea** u. a. m. Eine Blume von blendend weisser Farbe und demzufolge vorzüglicher Verwendbarkeit ist **Campanula persicifolia alba** . . . .

„Der Handelsgärtner" in No. 33, 13. Aug. 1904, über die Wasserpflanzen: In überraschender Weise hat sich das Interesse für Sumpf- und Wasserpflanzen in den letzten Jahren gehoben und ohne allen Zweifel werden dieselben in der nächsten Zeit noch viel an Bedeutung gewinnen . . . . . Dass die Vorliebe für Wasserpflanzen in so hohem Masse zugenommen hat, verdanken wir nicht zum wenigsten einigen Firmen, die sich um die Neueinführung so herrlicher Arten und Varietäten ganz besondere Verdienste erworben haben, aber nicht minder auch dadurch, dass sie es verstanden haben, in geschickter Weise die Aufmerksamkeit des Blumen liebhabenden Publikums auf diese Pflanzen zu lenken . . . . Bassins mit Seerosen und anderen Arten Wasserpflanzen haben . . . . . . und **H. Junge**=Hameln ausgestellt . . . . .

„Der Handelsgärtner" in No. 29, 16. Juli 1904, über die Stauden- und Iris-Sortimente: Grössere Staudensortimente hatten H. Junge-Hameln und . . . . . ausgestellt. Die noch wenig verbreitete weiss mit rosa blühende **Astrantia major** hatte **Junge** in schönen Exemplaren vorgeführt. Nennenswert sind von letzterem auch die verschiedenen **Delphinium**=Hybriden, die reinweisse **Campanula persicifolia alba,** dann die schön weissblühende **Iris ochroleuca gigantea** und die so oft empfohlene, zu Schnittzwecken sich vorzüglich eignende **Heuchera sanguinea.**

„Der Handelsgärtner" in No. 24, 11. Juni 1904: Ausserdem hatten . . . . . und **Heinrich Junge**=Hameln sich mit reichen Staudensortimenten beteiligt.

„Hannoversche Garten= und Obstbau=Zeitung" No. 10, 10. Oktober 1904, über die Wasserpflanzen-Ausstellungen im allgemeinen: Die Wasserpflanzen-Ausstellung war jedenfalls eine der bedeutendsten, die je in Deutschland stattgefunden hat. Es war für den Fachmann und Naturfreund eine wahre Lust, durch die Sammlungen zu wandern . . . . . Neben . . . . . fanden wir im Freien sehr reichhaltige Sammlungen, die für die Ausschmückung und Belebung unserer Weiher, Teiche und Bassins in den Park- und Gartenanlagen geeignet wären. Gerade die letztgenannten, die im Freien zu verwendenden Wasserpflanzen, sollten mehr Beachtung und Verwendung in unseren Gärten finden. Da man doch — wie unser sehr rühriger und kundiger Hamelenser Spezialist in diesem Fache oft durch Wort und Bild in diesem geschätzten Blatte gezeigt hat — mit sehr primitiven Vorrichtungen die schönsten und anmutigsten Kulturerfolge, sogar in kleinsten Gärten, erzielen kann.

Die Monatsschrift: „Die Saison"=München in der zweiten September-Nummer 1904: . . . . Was in grösserem Massstabe geleistet werden kann, hatten die Besucher der Gartenbau-Ausstellung in Düsseldorf Gelegenheit zu sehen. Hier hatte die Firma Heinrich Junge in Hameln sowohl die Bepflanzung der Kaskaden ausgeführt, als auch ein Bassin von 50 qm Fläche mit Sumpf- und Wasserpflanzen bepflanzt, darunter allein 32 Sorten farbige, winterharte Nymphaeen, die im vollen Flor einen feenhaften Eindruck auf den Besucher hervorbrachten. . . . . wir verdanken Herrn Junge auch eine vortreffliche Anleitung zur „Anlage und Bepflanzung von Wasserbehältern zur Verschönerung unserer Gärten", die im Selbstverlage erschienen . . . . Herrn Junge gebührt das Verdienst, mit in erster Linie das Interesse für die reizenden Wasser- und Sumpfpflanzen durch mehrfache Abhandlungen in Gartenbau-Zeitschriften geweckt zu haben.

Stauden

oder perennierende winterharte Blüten- und Blattpflanzen für Gärten und Parkanlagen, für Treiberei, Topfkultur und für den Blumenschnitt.

Die Stauden verschaffen sich durch ihre reiche Verwendbarkeit und durch den Reichtum und die Mannigfaltigkeit ihres Blüten- und Blattschmuckes immer mehr Eingang bei Liebhabern wie Berufsgärtnern, und sowohl die im Jahre 1902 stattgehabten Ausstellungen in der Blumenstadt Erfurt und in Hannover, wie auch besonders die Grosse Internationale Gartenbau-Ausstellung in Düsseldorf 1904 haben dem Publikum gezeigt, wie unsere Stauden, welche Arten derselben besonders in Gärten und parkartigen Anlagen, und welche als Topfpflanzen, zur Binderei, zum Blumenschnitt zu verwenden sind.

Ueber die im September 1902 in **Hannover** stattgehabte **Ausstellung** berichtet **„Möllers D. Gärtner=Zeitung"** in der Nummer vom 1. November 1902: „. . . . Auch Heinrich Junge-Hameln hatte sich in diesem Teile angesiedelt und zwar mit einer grossen Anpflanzung der besten Stauden, gruppiert nach ihrer Verwendbarkeit für den Herbstflor für Binderei, für Felspartien, für Anlagen und für Einzelpflanzung. Auch ein Sortiment Herbstastern war angepflanzt, die nochmals in der Abteilung für abgeschnittene Blumen neben einem reichen und wertvollen Sortiment von Dahlien und Stauden zur Geltung kamen. . . ."

„Die Gartenwelt" schreibt in ihrer Nummer vom 11. Oktober 1902: „. . . , Das reichhaltigste Staudensortiment hatte H. Junge-Hameln vorgeführt . . . . H. Junge hatte auch im Freien zwischen den Gruppen blühender Topfpflanzen eine reiche Kollektion herbstblühender Stauden in geschmackvoller Weise ausgepflanzt . . . ."

A. Neuheiten, seltene und durch ihre Schönheit besonders wertvolle Stauden.

Actaea (Cimicifuga) japonica. Christophskraut. Eine prächtige Schmuck- und Schnitt-Staude mit aufrechten, zierlichen reinweissen, etwa 60 cm hohen Blütenähren; blüht September-Oktober. Liebt halbschattigen Standort!
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—.

Neue japanische Anemonen.

Die verschiedenen Varietäten der **Herbst=Anemonen** gehören zu unseren **dankbarsten** Stauden, sie blühen ununterbrochen von Ende August bis zum Eintritt des Frostes und bilden nach einem Jahre der Pflanzung stattliche Büsche. Die Anemonen **lieben Halbschatten,** obschon sie auch in sonniger Lage fortkommen. In rauhen Gegenden und in schneelosen Wintern schützt man alle Anemonen am besten durch eine Laubdecke oder durch Tannenreisig.

Anemone japonica elegantissima. Schöne französische Neuzüchtung bis $1^1/_2$ m hoch wachsend; reichblühend, Blumen halbgefüllt, zart satiniert rosa . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. *M* 3,—. **!**

Anemone japon. Königin Charlotte. Wertvolle deutsche Neuzüchtung. Pflanze kräftig gebaut. Blumen halbgefüllt, seidenartig glänzend, zart rosa . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. *M* 2,—. **!**

Anemone japon. „Monte Rosa". Eine neue Varietät mit fast gefüllt erscheinenden grossen Blumen, deren in 4—5 Reihen stehende, an den Rändern leicht gewellte Blumenblätter innen frisch rosa, aussen zart lila gefärbt sind. Die beste gefüllte Anemone . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. 4,50. **!**

Anemone sylvestris fl. pl. Elise Fellmann. Gefüllt blühendes Windröschen. Eine der besten **Frühlings**schnittstauden. Auf 30—40 cm hohen Blütenstielen erheben sich die unzähligen, dicht gefüllten, blendend weissen Blüten im Mai. Liebt schattigen Standort . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

NB. Die übrigen Anemonen siehe unter „allgemeine Sammlung".

Aquilegia glandulosa vera, schönste aller Akeleien. Pflanze niedrig bleibend, Blumen sehr gross, aussen tiefblau, innen reinweiss. Blüht im Mai—Juni . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Aquilegia Helenae. Kreuzung von Aqu. flabellata nana alba und Aquil. coerulea. Eine der schönsten Akelei, die viel Aehnlichkeit mit Aquil. glandulosa hat, jedoch kräftiger wächst und reicher und sicherer blüht als letztere, wohingegen Aquil. glandulosa grössere und aufrecht stehende Blüten hat, aber leider nicht regelmässig blüht . . . . 1 St. ℳ 1,25.

Arabis alpina flore pleno. Gefüllt blühendes Alpengänsekraut. Eine neue wertvolle Bereicherung unserer Frühlingsblüher. Blumen schneeweiss, stark duftend, an schöngebauten Rispen denen der Levkojen ähnlich. Die Pflanze bildet niedrig dichte Blumenpolster und eignet sich als Einfassungspflanze vorzüglich, auch sind die Blumen für Bindezwecke sehr schätzbar.
1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Aster peregrinus. Wertvolle im **Frühjahr** blühende Art mit lilafarbenen, lockergebauten langgestielten Strahlenblüten.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Herbst=Astern.

In den letzten Jahren haben Staudenzüchter des In- und Auslandes ihr besonderes Augenmerk auf Verbesserung der Herbstastern gerichtet, und es befindet sich unter meinem reichhaltigen Sortiment, welches in Hannover auf der Gartenbau-Ausstellung im Oktober 1902 **durch den I. Preis ausgezeichnet** wurde, eine stattliche Anzahl **sehr wertvoller** Hybriden. Die Herbstastern bieten uns in ihren mannigfachen Formen und reichem Farbenspiel sehr wertvolles Material zur Ausschmückung unserer Gärten in der „blumenarmen Zeit" und liefern bei richtiger Sortenauswahl in ihrer langdauernden Aufeinanderfolge der Blütezeit, von Bindekünstlern sehr gesuchte Schnittblumen.





Aster Novi Belgii „Regina".



Aster Novi Belgii „Lorenz".



Aster Novi Belgii „Elsie Perry".

I. Neuheiten eigener Zucht.

Aster Novi Belgii „Wulf".

! Diese frühblühende Herbstaster wird mit ihren grossen, **rein dunkel=lavendelblauen** Blumen für Dekorationszwecke im Garten und zum Schnitt **sehr begehrt** werden. Die Pflanze wächst mittelhoch, buschig-pyramidal und blüht **sehr dankbar.** Die Blumen mit locker strahlenförmig auslaufenden Zungenblüten sind **so gross wie ein „Fünfmarkstück"**, erscheinen im Sept.-Oktbr. in lockeren Rispen an langen Stielen und liefern wertvolles Material für verschiedene Bindezwecke. Siehe beiliegende Farbentafel . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

Aster Novi Belgii „Heribertus".

Im Bau und in der Höhe der Pflanze ähnlich der vorigen, jedoch sind die mittelgrossen Blumen mit dicht aneinander stehenden Zungenblütchen leuchtend lilarosa gefärbt. Pflanze mittelhoch und **reichblühend** . . . . 1 St. ℳ 1,—; 10 St. ℳ 9,—.

Aster Novi Belgii „Lorenz".

! Pflanze **niedriger bleibend** als die vorigen, sehr **reich= und frühblühend** (September), mit in breiten lockeren Rispen stehenden **grossen** purpurblauen Blumen, deren Petalen leicht nach innen gebogen sind. Scheibenblütchen hellgelb. Siehe Abbildung . . . . 1 St. ℳ 1,—; 10 St. ℳ 9,—.

Aster Novi Belgii „Hunold Singuf".

Pflanze im Verhältnis zu den vorigen schwächer wachsend, mit pyramidalen Blütenrispen. **Stengel und Belaubung dunkel glänzend bräunlichgrün.** Blumen schalenförmig, rundlich gebaut, von **schön purpurvioletter** Farbe mit **goldgelber** Mitte. Für Lieferung ab Mitte Mai 1905: 1 St. ℳ 1,25; 10 St. ℳ 10,—.

Aster Novi Belgii „Dorothea“.

Pflanze mittelhoch, im Oktober blühend. Blumen mittelgross, **leuchtend** lilarosa, in dichten Rispen stehend. Prächtige Neuheit . . . . 1 St. ℳ 1,—; 10 St. ℳ 9,—

Aster Novi Belgii „Gertrude“.

! Pflanze niedriger bleibend und gedrungen wachsend. Blumen schalenförmig gebaut, **schön hell fleischfarbig-rosa** mit lila Anflug; um die gelbe Mitte heller, fast weiss. Sehr reichblühende, mittelfrühe Herbstaster. Siehe Farbentafel . . . . 1 St. ℳ 1,—; 10 St. ℳ 9,—.

Aster Novi Belgii „Regina“.

! Pflanzen von **niedrigem buschigen Bau** mit sehr lockeren Blütenrispen. **Blumen gross,** mit lockeren, nach der Mitte zu oft fadenförmig angeordneten, hellviolett-rosa-farbenen Zungenblüten und gelber Scheibe. **Aeusserst reichblühend,** prächtige Herbstaster, f. Landschaftsgärtner und für Schnittzwecke sehr geeignet.
1 St. ℳ 1,—
10 „ „ 9,—

Aster Novi Belgii „Hameloa“.

! Die erste rein **hell rosafarben. Herbstaster** der Novi-Belgii-Klasse, die ohne Frage bald in jeder Schnittblumengärtn. zu finden sein wird. Just wie die vor 3 Jahren von mir eingeführte Herbstaster **„Edna Mercia“** mit leucht. **kräftig** reinrosafarbenen Blumen sich rasch beliebt u. begehrt gemacht hat, wird auch **„Hameloa“** bald eine der gesuchtesten Staudenastern sein. Die Pflanze wird mittelhoch und entwickelt im September **zart** hellrosafarbene, in lockeren langstieligen Rispen stehende mittelgrosse Blüten. **Eine Blume von reizender Farbe bei Abendbeleuchtung sowohl wie bei Tageslicht.** Für Lieferung ab Mitte Mai 1905:
1 St. ℳ 1,50; 10 St. ℳ 14,—.

Aster hybridus „Flossy“.

II. Englische Züchtungen, Neuheiten für Frühjahr 1905.

Aster Novi-Belgii „Elsie Perry“.

! Ein prächtiges Gegenstück zu der ersten rosafarbenen Herbstaster **„Edna Mercia“. „Elsie Perry“** zeigt niedrigeren und buschigeren Wuchs als **E. Mercia.** Die grossen dichten Blütenrispen **neigen sich oben allseits wagerecht nach vorn** und zeigen so dem Beschauer in vorteilhafter Weise die **leuchtend rosafarbenen** Blumen, von der Grösse eines Zweimarkstückes. (Siehe Abbildung und Farbentafel).
1 St. ℳ 1,50; 10 St. ℳ 14,—.

Aster hybridus „Flossy“.

Die buschigen, mit grossen **schneeweissen,** federigen Blumen **übersäten** Pflanzen dieser Neuheit wurden hier zur Zeit der Blüte im September—Oktober allgemein bewundert, und die abgeschnittenen Blütenstiele von Aster „Flossy“ waren nur zu gerne begehrt. Aster **„Flossy“** ist **ein Stern** unter den „Weissen“ der frühblühenden Herbstastern. Pflanze mittelhoch und **ungeheuer** reichblühend. Siehe Abbildung und Farbentafel! . . . . 1 St. ℳ 1,—; 10 St. ℳ 9,—.

III. Neuheiten anderer deutscher Züchter.

Aster Amellus „Preziosa“ (Arends). Die **dunkelste der Amellus-Klasse.** Blumen schön geformt, tief dunkelblau.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

Aster Amellus „Triumph“ (Arends). ! **Unübertroffen in der Grösse** der edel geformten Blumen, von rein hellblauer Farbe.
1 St. ℳ 1,50
10 „ „ 14,—

Aster ibericus „Ultramarin“ (Goos & Koenemann). ! Eine der schönsten aller Astern von **leuchtend tief ultramarinblauer** Farbe. Die grossen Blumen werden auf breiten Dolden getragen. Auffallend schöne Neuheit. 1 St. ℳ 1,50
10 „ „ 14,—

Aster ameiloides ! (= Amellus elegans), $1^1/_2$ Fuss hoch. Eine der frühesten Herbstastern mit wohlriechenden grossen indigoblauen, in lockeren Dolden stehenden Blumen. Verschieden von allen übrigen Herbstastern; blüht im August bis Septemper.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Aster Amellus bessarabicus. ! Eine unserer schönsten im Spätsommer blühenden Astern mit in grossen lockeren Doldensträussern stehenden, prächtig dunkelpurpurblau gefärbten Blumen . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Aster (Amellus bessarabicus) Framfieldi, echt. Eine neue, in allen Teilen **bedeutende Verbesserung** der vorgenannten beliebten Stauden-Aster. Die Blüten sind bedeutend **grösser** und **dunkler** gefärbt; auch der **Wuchs ist robuster.** Diese neue, von mir im Herbst 1902 in Hannover ausgestellte prächtige Varietät erregte allgemeine Bewunderung in Fach- und Laienkreisen . . . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Aster cordifolius „Feenkind“ ist aus einer Kreuzung von **A. cordifolius** und **A. vimineus** entstanden und im Bau der Pflanzen ähnlich der **A. Photograph,** jedoch noch zierlicher gebaut als diese. Die in reicher Fülle an geneigt wachsenden Zweigen



Aster Amellus bessarabicus.

erscheinenden zart lilafarbenen Blüten liefern wertvolles Material für Schnitt- und Dekorationszwecke. Auch als Einzelpflanze vorzüglich! . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Aster cordifol. „Photograph". Reizende neue Herbstaster mit kleinen in leicht gebauten Rispen stehenden hell milchblauen Blüten . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Aster grandiflorus, „blaue Herbst-Marguerite", verschieden von allen anderen Astern im Bau der Pflanze, Belaubung und Grösse der Blumen. Die grossen violett-blauen Blumen erscheinen in grosser Menge **erst spät im Herbst,** daher besonders wertvoll für den Blumenschnitt . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Aster hybr. Colerette blanche. Pflanze mittelhoch, mit **blendend weissen** mittelgrossen Blumen ganz bedeckt. Vorzügliche Einzelpflanze, deren Blüten auch für Binderei im Oktober sehr gesucht sind . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Aster hybridus Coombe Fishacre. Eine neue und wertvolle Herbstaster, die ihre zartrosa fleischfarbenen Blüten an einer breiten einseitigen Rispe im Oktober entfaltet. Hochwachsend. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Aster Novi Belgii „Edna Mercia". Diese von mir in Deutschland zuerst angebotene Neueinführung ist besonders durch ihre prächtigen **rein rosafarbenen** Blüten für Landschaftsgärtnerei wie Bindezwecke beachtenswert. Im September-Oktober erscheinen in Unmenge, zu mehreren an langen Stielen sitzend, die rosafarbenen Randblüten, die sich wirkungsvoll von der hellgelben Mitte abheben. (Siehe Abbildung.) 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Aster Novi Belgii Mrs. Peters. Diese von mir aus England eingeführte Neuheit erregte gelegentlich der im September 1899 in Minden i. W. stattgehabten Gartenbau-Ausstellung, ferner 1902 auf den Ausstellungen in Erfurt und Hannover, allgemeine Bewunderung; zur Bepflanzung von Gruppen als auch **zur Topfkultur** wegen des niedrigen Wuchses geeignet und besonders wertvoll für den Blumenschnitt. Blüten reinweiss. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Aster Novi Belgii „Pleiad". Pflanze niedrig bleibend und sich flach ausbreitend; frühblühend. Die in Unmenge erscheinenden Blüten sind **purpurrosa** gefärbt. Reizende Herbstaster zur Vorpflanzung. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

☛ Die übrigen Herbstastern stehen unter „Allgemeine Staudensammlung" verzeichnet.

Astilbe chinensis (hort. angl.). Eine herrliche aus England eingeführte Spiraeenart mit **zart rosafarbenen** Blumen. Prächtige Einzelpflanze für Halbschatten! 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Astilbe Lemoinei „Gerbe d'argent". Hybride zwischen Astilbe Thunbergi und Astilbe astilboides floribunda. Aus der üppigen saftig grünen Belaubung erheben sich im Juli-August die 80 bis 100 cm hohen, dichten, federigen Blütenstände von rötlichweisser Farbe.

„ **Lemoinei „Panache",** ähnlich der vorigen in der Farbe, aber mit **lockeren** leichten Rispen.

Astilbe Lemoinei „Plumet neigeux". Niedriger bleibend als vorige Sorten, mit gedrungenen weissen Blütenständen.

(Alle 3 Lemoineschen Astilben sind vorzügliche Schnittsorten für langstielige Sträusse und ergänzen sich sozusagen in ihrer nacheinander erfolgenden Blütezeit.) 1 St. obiger Sorten 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Astilbe japonica compacta multiflora „Gladstone". Zeichnet sich durch kräftigen Wuchs und schönen Bau der Pflanze aus sowie durch sehr grosse Belaubung und riesig verzweigte schneeweisse Blütenrispen; auch lässt sich diese Varietät sehr leicht und früh treiben . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.



Aster Novi-Belgii „Edna Mercia".

Astilbe astilboides floribunda „Washington" hat in Bezug auf Wuchs, Belaubung und Blütenflor dieselben Vorzüge wie „Gladstone", nur ähnelt „Washington" im Bau der Spiraea astilboides und hat somit **ein gefälligeres** Aussehen.
1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Aubrietia Leichtlini. Neuere reizende Aubrietie, deren Polster dicht mit leuchtend rein rosafarbenen Blüten bedeckt ist.
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Campanula carpathica pelviformis. Eine seltene Varietät mit flachen, tellerförmig ausgebreiteten hellblauen Glocken.
1 St. 80 ₰.

„ **carpathica „Riverslea".** Kräftig wachsende Pflanze mit sehr grossen, dunkelblau gefärbten Glocken.
1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **persicifol. alba coronata.** Neu eingeführte, beachtenswerte Glockenblume. Die 50—80 cm hohen zahlreichen Blütenstiele tragen eine Menge reinweisser **doppel**kroniger Glocken, indem die Kelchblätter eine schalenförmige Umhüllung der eigentlichen Blüte bilden . . . . . 1 St 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

„ **persicifol. (alba grandiflora) Backhousei.** Die schönste der weissen Glockenblumen mit edelgeformten, **blendend weissen, grossen** Glocken. Für Schnitt- u. Dekorationszwecke.
1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Campanula persicifol. Moerheimi (gigant. alba plena).
! Neue Varietät mit 50—60 cm hohen aufrechten Blütenstielen. Blumen **sehr** gross, reinweiss, **denen einer Kamellie nicht unähnlich.** Vorzügliche Schnittstaude.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Campanula persicifol. „Die Fee". Eine **sehr** wertvolle
! Neuheit mit grossen wohlgeformten Blumen von **reiner hell himmelblauer** Farbe. Gänzlich verschieden von „Grossglocke" und anderen Varietäten.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Chrysanthemum-maximum-Varietäten.

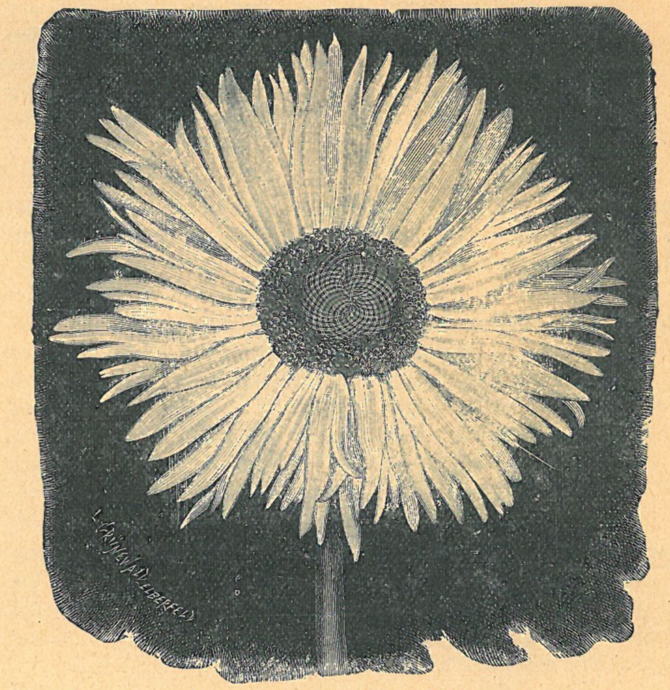
(Die in letzteren Jahren in den Handel gebrachten Stauden-Margueriten liefern eine Fülle der schönsten weissen Schnittblumen für die verschiedensten Bindezwecke. Es empfiehlt sich, die Stauden-Margueriten alle zwei Jahre im Frühjahr zu verpflanzen, und im Winter ist eine leichte Deckung anzuraten.)

Chrysanthemum maximum filiferum. Aus England eingeführte
! Abart von Chrys. maximum, die sich durch **feinpetalige,** wie zerschlitzt aussehende Blüten auszeichnet, die, auf straffen Stielen stehend, **wertvolles Material für Bindezwecke** liefern.
1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Chrysanthemum maximum fimbriatum, ähnlich filiferum. Die einzelnen Zungenblütchen der edelgeformten Blumen sind an den Spitzen mehrfach geschlitzt . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **maximum „Triumph".** Eine neue Spielart von Chrysanthemum maximum mit schön geformten, gleichmässig gebauten, sehr grossen Blumen von reinweisser Farbe, sehr haltbar; vorzügliche Schnittblume . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **maximum „W. H. Gabb".** Die gut gebauten Blüten dieser Varietät erscheinen durchschnittlich **2—3 Wochen früher** als bei den übrigen Sorten. Schnittsorte ersten Ranges.
1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.



Chrysanthemum maximum filiferum.

Dianthus plumarius „Rose de Mai" (Rivoire). Eine neue,
! in Frankreich entstandene Kreuzung der weissen Federnelke mit der rotgefüllten Grenadinnelke, die guten Eigenschaften beider in sich vereinigend. Die dichtgefüllten, lebhaft karminrosafarbenen wohlriechenden Blumen erscheinen bereits in der **ersten Hälfte** des Monats **Mai.**
1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Delphinium hybridum „Albion". Halbgefüllt blühender neuer weisser Rittersporn mit langen dicht besetzten Rispen, die eine Höhe von über $1^1/_2$ m erreichen. Der schönste weisse Rittersporn . . . . 1 St. ℳ 2,50.

Delphinium Belladonna. Ein herrlicher, niedrig bleibender
! Rittersporn, der nicht genug empfohlen werden kann; blüht ununterbrochen von Mai bis Ende August in mit grossen himmelblauen Blüten besetzten lockeren Trauben mit silberig glitzerndem Schein. Siehe Abbildung.
1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.



Delphinium Belladonna.

Delphinium speciosum glabratum. Sehr schöne, reichblühende Varietät mit dunkelblauen Blüten. Schnittblume.
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Delphinium sulfureum, prachtvoll; völlig winterharte, knollenbildende Art mit schwefelgelben, langen Blütenrispen. Herbstpflanzung anzuraten. Schnittblume ersten Ranges, blüht im Juli-Agust.
1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Echinacea purpurea hybrida. Wenn schon **Echinacea (Rudbeckia) purpurea** als eine unserer besten, im Herbst blühenden

Stauden bezeichnet wird, so darf man den neuen Hybriden mit **teils helleren schmalen, teils breiten dunkleren Petalen** noch ein weit grösseres Interesse entgegenbringen, zumal gerade im Herbst oft Mangel an guten roten Blumen herrscht. Unter meinen aus Samen gewonnenen Hybriden befinden sich Varietäten, die bei guter Kultur 2 m Höhe erreichen.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Echinops Ritro, distelartige, über meterhohe Dekorationsstaude mit stahlblau schimmernden Stengeln und Blütenköpfen, im August-September an zahlreich verzweigten Stielen.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Erigeron grandiflorum elatior. Diese aus Nordamerika stammende neue Spezies zeichnet sich besonders durch ihren frühen und reichen Flor aus, welcher sie zu einer unserer besten Schmuck- und Schnittstauden macht. Aus den dichten, von lanzettförmigen Blättern gebildeten Büschen erscheinen im Mai in grosser Zahl die 30—40 cm hohen Blütenstiele, die je nach ihrer Stärke 1—4 schön geformte matt lilafarbene Strahlenblüten tragen . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

Eryngium (Edeldisteln). Die Edeldisteln sind prächtige Dekorations-Stauden, lieben freien sonnigen Standort und liefern (im Herbst hängend auf Böden oder dergl. getrocknet) wertvolles Material für grosse Vasensträusse für den Winter, im Verein mit Physalis Francheti u. s. w.



Eryngium-Strauss.

Eryngium alpinum. Schöne Edeldistel von niedrigem Wuchs. Die Blütenköpfe von silbrig-hellblauer Farbe, hoch gebaut, umgeben von zierlich gezackten und geschlitzten langen Blütenblättern. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Eryngium Bourgati, mit stark geschlitzten, weissgeaderten Blättern und hübschen blauen Blütenständen . . . . 1 St. 80 ₰.

„ **maritimum** ist das an den Küsten bekannte „Mannstreu". Eine hervorragende Dekorationsstaude mit bläulich-weiss schimmernden und stachelig gezackten Blättern und gleichfarbigen Blütenständen . . . . 1 St. 80 ₰.

Eryngium Oliverianum. Die **echte stahlblaue englische Stranddistel.** Prachtdistel mit schön geformten, amethystblauen Blumen; für frische und trockene Sträusse gleich wertvoll. (Siehe Abbildung oben) . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

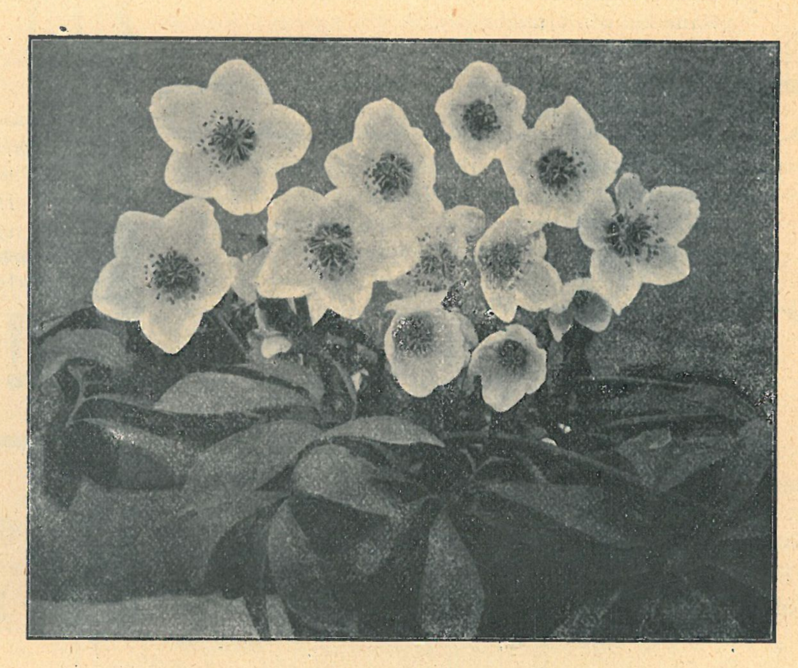
„ **planum.** Hohe Blütenstände bildend, die zierliche kleine Blütenköpfe von blauer Farbe tragen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Eryngium Zabeli. Neuheit. Kreuzung von E. alpinum und E. Bourgati, ausgezeichnet durch **enormen Blütenreichtum** und **prachtvolle blaue** Färbung der Blüten, Brakteen und Blütenstengel. **Remontierend.** 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Gaillardia hybrida „Neudorfer". Eine prächtige deutsche Neuzüchtung, die eine von den übrigen Gaillardien völlig abweichende Färbung zeigt, indem ihre Blumen **kirschrosa** gefärbt sind, dem Rande zu in Sandfarbe verlaufend. Sehr widerstandsfähig . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Geum montanum aurantiacum. Eine reizende, **im Frühjahr blühende** Hybride zwischen G. montanum und G. Heldreichi, von niedrigem Wuchs mit **leuchtend orangefarbenen** Blüten. Eigene Einführung . . . . 1 St. ℳ 1,—.

Helenium Bigelowi. Aus Nordamerika von neuem eingeführt, ist es dazu berufen, nach der Blüte von Doronicum plantag. excelsum und vor der Blütezeit von Coreopsis dem sonst grossen Mangel an langstieligen gelben Blumen abzuhelfen. Die etwa 75 cm hochwerdenden Pflanzen bringen eine Fülle leuchtend goldgelber, langstieliger Blumen mit schwarzer Mitte.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.



Helleborus niger major.

Helenium pumilum magnificum. Diese **ausserordentlich reichblühende,** ca. 50 bis 75 cm hochwachsende englische Hybride zwischen H. autumnale und H. pumilum zählt unstreitig zu unseren **wertvollsten gelbblühenden** Stauden, deren grosse, edelgeformte Blumen schön dottergelb gefärbt sind . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Helleborus niger major, echt! **Schönste reichblühende Christrose** mit grossen, aussen rosaweissen, innen reinweissen, im Dezember-Januar erscheinenden langstieligen Blumen; vorzüglich zum Treiben . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

Helianthus laetiflorus grandiflorus. Eine leider nicht ganz winterharte französische Neuheit mit breit-eilanzettlichen, scharf gesägten Blättern und auf 40—60 cm langen Stielen getragenen strahligen riesengrossen goldgelben Blumen . . 1 St. ℳ 1,50.

Hemerocallis aurantiaca. Eine schöne Spezies, die für lange Zeit verloren gegangen, endlich wieder aufgefunden wurde. Die Pflanze wächst kräftig, ist sehr reichblühend und die wohlriechenden Blumen haben eine leuchtend orangegelbe Farbe. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

„ **aurantiaca major.** Eine aus Japan eingeführte herrliche Varietät der vorigen, mit sehr grossen orangegelben Blumen. Sehr schön! . . . . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 15,—.

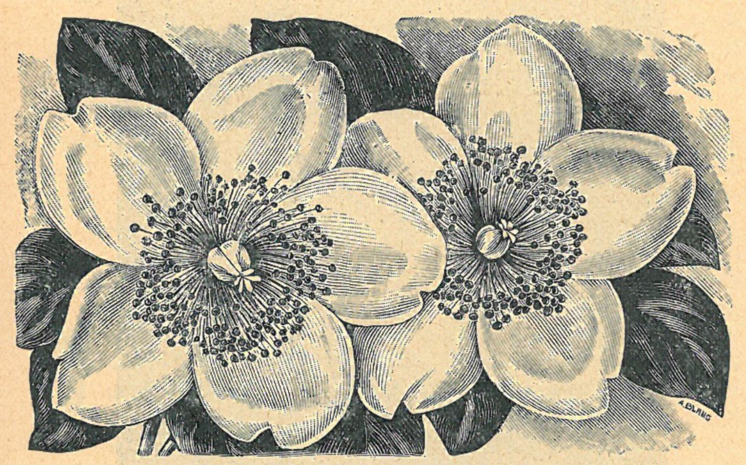
Heuchera gracillima. Aus einer Kreuzung von H. rubescens mit sanguinea entstanden, entwickelt diese deutsche Neuzüchtung feine **reichverzweigte** Blütenstiele, die dicht mit **kleinen** rosafarbigen Glöckchen besetzt sind. Blütezeit Juni-Juli. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

„ **rosea.** Schöne Varietät der hochgeschätzten Heuchera sanguinea mit rosa Blüten . . . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Heuchera rubescens. Aus den Hochgebirgen Colorados eingeführte Spezies. Die in grosser Anzahl erscheinenden, reich verzweigten, etwa 50—60 cm hohen Blütenrispen sind **von zierlichen, weisslich-rosafarbenen** Blüten übersät. Schnittblume! . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Hypericum Moserianum. Eigentlich ein Halbstrauch, der aber in rauhen Wintern zurückfriert und leichten Schutz verlangt. Für **Felspartien** und zur **Vorpflanzung von Gehölzgruppen** sehr geeignet. Blumen **sehr gross,** goldgelb mit rotbraunen zahlreichen Staubfäden . . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **Moserianum tricolor.** **Schöne Abart des vorigen,** deren Laub sich besonders **in voller Sonne prächtig gelb und rot** auf grünem Untergrunde färbt. Ein reizender bunter Halbstrauch für Steinpartien. Verlangt ebenfalls Winterschutz. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.



Hypericum Moserianum.

Incarvillea Delavayi. Herrliche neue winterharte Dekorationsstaude, aus China eingeführt, zur Familie der Bignoniaceen gehörig. Blüten karminrosa, im Schlunde gelb und braun gefleckt und **an Gloxinienblumen erinnernd.** Blüht im Mai und Juni . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Neue Schwertlilien.

Aus meinem grossen Sortiment empfehle ich nachfolgende neuen Sorten als besonders prächtige dankbare Blüher. Auf der letztjährigen Grossen Gartenbau-Ausstellung in Düsseldorf erhielt meine Sammlung abgeschnittener Blütenstiele (ca. 4000 in 50 Sorten) von Iris germanica die höchste Auszeichnung: Wertzeichen I = hervorragend!



Incarvillea Delavayi.

Iris germanica „Her Majesty". In dieser neuen englischen ! Schwertlilie haben wir zuerst die Annäherung an ein „Nelkenrosa". Der Wuchs der Pflanze ist ein kräftiger. Die **grossen Blumen** von schönem **abgerundeten** Bau sind leuchtend **nelkenrosa** gefärbt, die unteren Petalen dunkler bis karminrosa mit purpurner Schattierung . . . . 1 St. ℳ 1,25.

Iris germanica „Homer" (Eigene Einführung). Imposante, hochwachsende Neuheit mit prachtvollen, grossen, rein dunkellavendelblauen Blumen . . . . 1 St. ℳ 1,50.

Iris germanica „Mrs. Reuthe", neue, sehr zart gefärbte grossblumige Varietät. Blumen matt lavendelblau mit wenig dunklerer Schattierung am Rande der Petalen. Eigene Einführung. 1 St. ℳ 1,50.

„ **germanica „Ruby".** Neueste violettrote Schwertlilie. Aufrechtstehende Petalen hellviolettrot, hängende Blumenblätter dunkler gefärbt. Eigene Einführung . . . . . 1 St. ℳ 1,25.

„ **germanica „Trautlieb".** Eine der feinsten Schwertlilien mit zart hellrosafarbenen, nach der Mitte zu weiss abgetönten Blumen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **germanica, in neueren Sorten,** wie: **Aurea,** goldgelb; **Darius,** chromgelb, untere Petalen mit rot und weisser Aderung; **Donna Maria,** weiss mit matt lila Schattierung; **L'Innocence,** reinweiss mit zart orange Aderung; **Mad. Chereau,** weiss mit lavendelblau geadert und genetzt; **Mad. Patti,** blasschwefelgelb mit violettrosa Schattierung auf den unteren Petalen; **Maori King,** sehr niedrig, goldgelb mit dunkel kastanienbraunen Petalen; **Maritana,** zart hellblau mit weisser Aderung; **Mrs. H. Darwin,** reinweiss, wachsartig, untere Blumenblätter mit violetter Aderung; **Mrs. Neubronner,** dunkel goldgelb, dunkelste gelbe; **Othello,** dunkel schwarzblau; **Poiteau,** weiss mit lavendelblau und dunkelviolettter Aderung; **Queen of May,** grossblumig und reichblühend mit rosafarbenen Blumen; **Victorine,** weiss mit tief schwarzblau gefleckt u. a. m.

1 St. 40 ₰, 10 St. in 5 Sorten ℳ 3,50, 100 St. in 25 Sorten ℳ 30,—.

Iris pumila hybrida. Kreuzungen der Iris pumila mit Iris germanica blühen sie einige Tage **später** als die ersten pumila. Ihre wohlriechenden grossen Blumen sind, auf kräftigen, bis zu 30 cm langen Stielen getragen, für den Schnitt sehr geeignet.

Langstielige Sorten:

„ **pumila hybr. excelsa.** Eine der feinsten in Form und Farbe der Blüten, welch letztere ein gesättigt reines Ockergelb ist.

Iris pumila hybr. florida. Sehr reichblühend, Blumen citronengelb.

„ **pumila hybr. formosa.** Die 30 cm langen Blütenstiele tragen bisweilen je 2—3 Blüten, deren obere Blumenblätter rein dunkelveilchenblau, und deren untere Blumenblätter penseeviolett gefärbt sind.

Kurzstielige Sorten:

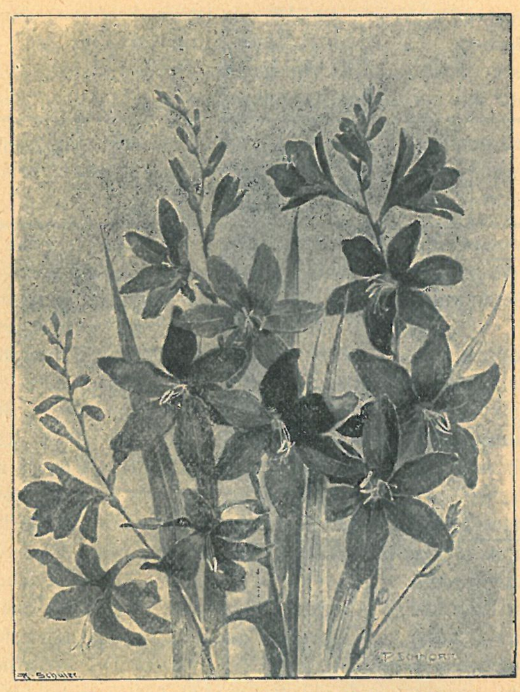
„ **pumila hybr. cyanea.** Gedrungen wachsend, Stiel 15 cm lang. Obere Blumenblätter tief ultramarinblau, untere Blumenblätter samtig schwarzblau.

„ **pumila hybr. eburna.** Aufrechte Blumenblätter reinweiss, untere rahmweiss.

Jede der vorstehenden Iris pumila hybrida-Sorten 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Iris Statellae. Eine von mir aus England eingeführte, **sehr dankbar** blühende Iris — ein Bindeglied zwischen Iris olbiensis und Iris pallida — die mit den Iris pumila-Varietäten zusammen, **auf langen straffen Stielen** ihre **hellschwefelgelben bis rahmweissen** Blüten entfaltet. **Vorzüglich zum Treiben** . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Lychnis chalcedonica fl. albo pleno. Schöne, weiss gefüllt blühende Abart der bekannten alten Staude „Brennende Liebe", 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.



Montbretia crocosmiaeflora „Germania".

Montbretia crocosmiaeflora „Germania". Die höchste Errungenschaft in Montbretia! Eine Kreuzung zwischen Crocosmia aurea imperialis mit Montbretien und eine der wertvollsten **deutschen** Neuzüchtungen der letzten Jahre. Die buschig wachsende, bis 1 m hoch werdende Montbretia „Germania" entfaltet an reichverzweigten Stengeln, fast aufrecht in Rispen stehende, oft **bis 9 cm** im Durchmesser haltende **leuchtend** hellscharlachfarbene, orange schattierte und am Schlunde blutrot getönte Blüten. Vorzügliche Gruppenpflanze und Schnittblume I. Ranges. Siehe Abbildung . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Nierembergia rivularis, vom La Plata-Fluss stammend; bildet niedrige dichte Büsche, die während des Sommers mit grossen rahmweissen, campanulaartigen, aufrechtstehenden Blumen bedeckt sind; verlangt im Winter Schutz. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Phlox decussata „Iris". Eigenartiger neuer Phlox, dessen Blumen meist morgens früh und abends eine reine veilchenblaue Farbe annehmen . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **decussata „Reichsgraf v. Hochberg".** Hervorragender Gruppen-Phlox mit enormen feurig amarantpurpurfarbenen Dolden . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **decussata „Wolfgang von Goethe"** mit auffallenden leuchtend karminrosa Blumen, deren weisse Mitte sich wirkungsvoll abhebt . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Polemonium Richardsoni. Himmelsleiter. Neueinführung mit **grossen** himmelblauen Blumen, deren goldgelbe Staubfäden sich leuchtend abheben. Blüht fast den ganzen Sommer, 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Primula Sieboldi. Prächtige winterharte japanische Primel für halbschattige, geschützte Plätze; gedeiht am besten in lockerem, feuchtem Boden. Schnittblume I. Ranges! Neueste deutsche und englische Prachtvarietäten mit gefransten oder ganzrandigen Blumen. 10 Sorten mit Namen, 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Primula acaulis coerulea. Sehr wertvolle Neuzüchtung mit **dunkelveilchenblauen,** im Schlunde gelb gefärbten Blumen. Herrliche Freilandprimel . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Primula veris gigantea. Neue **riesen**blumige Hybriden, deren Blumen mit goldig gelbem Auge die Grösse eines „Fünfmarkstückes" erreichen. Diese neuen Züchtungen enthalten alle feineren Farben und die Blumen dieser herrlichen neuen winterharten Gartenprimeln sind sogar von der kaiserlichen Tafel den schönsten Blumen von der Riviera vorgezogen. Kräftige Pflanzen, 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.



Scabiosa caucasi^a perfecta.

Ranunculus amplexicaulis. Eine unserer schönsten, im Frühjahr blühenden Stauden mit grossen reinweissen Blumen, von der Grösse eines Zweimarkstückes, gelben Staubfäden und herzförmigen, stengelumfassenden blaugrünen Blättern. 15—25 cm hochwachsend . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Rudbeckia maxima, echt, wird über meterhoch. **Blumen gelb** mit **schwarzer** Scheibe, **Blätter blaugrün. Sehr schöne imposante Solitärstaude** und prächtige Schnittblume, 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Saxifraga hypnoides purpurea. Herrliche niedrige rasenbildende Einfassungs- und Felsenpflanze, mit im Mai in reicher Fülle auf 10 cm langen Stielen erscheinenden, schön dunkelroten Blüten, 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Scabiosa caucasica perfecta. Eine herrliche Varietät der allbeliebten Scabiosa caucasica. Blume gross, edelgeformt, mit 2 bis 4 Reihen dicht aneinander gereihter Randblüten, von zart mattblauer bis tief azurblauer Färbung, 1 St. 50 ₰, 10 St. 4,—.

Spiraea Aruncus var. Kneiffi. Ohne Zweifel die zierlichste Pflanze ihrer Gattung, mit farnähnlich geschlitzten Blättern und aufrecht getragenen, langen reinweissen, federartigen Blütenrispen. Neuheit I. Ranges! Stets sehr gesucht, 1 St. ℳ 1,50.

Thymus Serpyllum splendens. Reizende kriechende Felsenpflanze, die schönste ihrer Gattung, mit leuchtend roten Blütenpolstern . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Tritoma-Fackellilien.

Herrliche Einzelpflanzen für Rasenflächen.

(In rauhen Gegenden überwintert man am besten alle Tritomen in einem frostfreien Raume, und hält die Pflanzen möglichst trocken, in Sand eingeschlagen. In milderen Gegenden schützt man die Tritomen im Freien **nach Zusammenbinden** der „Blattschöpfe" durch Tannenreisig oder dergleichen. Auch ein Umlegen der Pflanzen mit Laub auf dem Erdboden ist anzuraten. Die beste Pflanzzeit ist im Frühjahr.)

Tritoma aloides gigantea. Wenig bekannte, über $1^1/_2$ m hohe Fackellilie. **Imposante Solitärpflanze** für sonnige Lage, die im Juli-August ihre stattlichen Blütenschäfte mit orange scharlachfarbenen Blütenähren erspriessen lässt. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—.

„ **hybrida „Express".** Aus Kreuzungen von Tritoma Tuckii mit leuchtenden gefärbten, später blühenden Sorten entstanden, vereinigen diese neuen Hybriden alle **Vorzüge** der Eltern in sich. **Schon anfangs Juni beginnt der Flor,** der sich bis in den Herbst hinein ausdehnt. Die Farbe der Blumen variiert von hell- bis dunkelorange, auch kommen Farben von lachsrosa bis karminrot vor. **Für rauhe Gegenden** sind diese frühblühenden Hybriden **um so schätzbarer,** als die später blühenden Sorten in nasskalten Sommern weniger ihre Pracht entfalten können. Kräftige Pflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.

Tritoma Mac Owani salmonea. Eigene Einführung. Neue **lachsrosa** blühende Varietät der bekannten reichblühenden Tritoma Mac Owani, mit blaugrünen Blättern. Pflanzen **niedrig** bleibend; Blütezeit August-September. Blühbare Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 2,—.

Tritoma Saundersi „Maikönigin". Neue winterharte Fackellilie, die sich auch für den Schnitt im März bis April treiben lässt; im Freien blüht „Maikönigin" Mai bis Juni. Die Farbe der Blume variiert in verschiedenen prächtigen leuchtenden Tönungen . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Tritoma Nelsoni, sehr schöne, gedrungen wachsende Tritoma mit grasartigen Blättern und korallenroten Blütenkolben, die sich vorzüglich für feinere Bindearbeiten und langstielige Sträusse eignen . . . . 1 St. 80 ₰.

Viola odorata „Königin Charlotte". Fast das ganze Jahr hindurch blühend, liefert diese Neuheit besonders in den Monaten August bis Dezember tadellose Blumen von leuchtend dunkelblauer Farbe, fast aufrechtstehend auf kräftigen Stielen. Wertvolle Treibsorte . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Viola odorata lutea. Neues wohlriechendes, mattgelb blühendes Veilchen, von gedrungenem Wuchs und reichblühend; auch als Topfpflanze zu empfehlen . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **odorata „Princess of Wales".** Das beste der neueren Riesenveilchen. Sehr robust wachsend, Blüten von der Grösse eines Zweimarkstückes auf kräftigen, 15—20 cm langen Stielen getragen . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Zur Erleichterung der Auswahl für bestimmte Zwecke habe ich verschiedene Zusammenstellungen von Stauden gemacht.

Nach meiner Wahl:

I. Stauden für den Garten (auf Rabatten und Beete zu pflanzen), 10 St. in 10 Sorten m. N. ℳ 3,—, 100 St. in 25 Sorten m. N. ℳ 20,—.

II. Stauden für grössere (parkartige) Anlagen, 25 St. in 25 Sorten m. N. ℳ 7,—, 100 St. in 50 Sorten m. N. ℳ 25,—.

III. Stauden für Felspartien geeignet (hohe und niedrig bleibende, darunter Ziergräser und Ziersträucher auf Wunsch), 25 St. in 25 Sorten m. N. ℳ 8,—, 100 St. in 50 Sorten m. N. ℳ. 26,—.

IV. Stauden, die sich als Solitärpflanzen eignen, je nach Sortenwahl: 10 St. in 10 Sorten ℳ 5,—, 25 St. in 25 Sorten ℳ 10—20,—.

V. Stauden, die sich zur Bepflanzung von Teich-Ufern, zur Ausschmückung von kleineren und grösseren Wasserpflanzen-Anlagen eignen, darunter auch bessere Farne und Sumpfpflanzen, 10 St. in 10 Sorten m. N. je nach Sortenwahl ℳ 4,— bis 8,—, 100 St. in 50 Sorten m. N. ℳ 30,— bis 60,—.

B. Allgemeine Sammlung.

Acantholimon glumaceum (Statice Ararati). Sehr schöne, dichte Massen bildende Felsenpflanze mit zarter Belaubung und zahlreichen, mit rosaroten Blumen besetzten Blütenstengeln. 1 St. 80 ₰.

Achillea Ptarmica flore pleno „The Pearl". Eine herrliche, reinweisse, dichtgefüllt blühende Garbe. Wertvoll zur Binderei, blüht Juli-August, 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 9,—.

„ **mongolica.** Garbe. Schönste aller bis jetzt im Handel befindlichen Achilleen. Vorzüglich zum Blumenschnitt; blüht im Mai-Juni . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Aconitum Napellus bicolor. Eisenhut mit schönen blau und weiss gefärbten Blüten im Juli-August . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Actaea japonica, siehe unter Neuheiten. Abbildung Seite 10.

Japanische Anemonen.

(Nähere Kulturanweisung siehe vorn unter Neuheiten!)

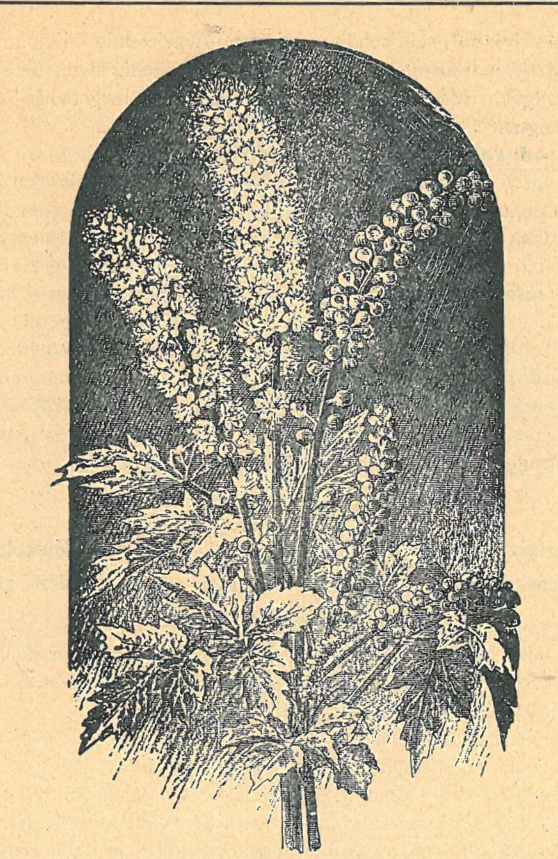
Anemone japonica „Brillant", leuchtend dunkelrosa. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Anemone japonica Coupe d'argent. Reichblühende japanische Anemone mit halbgefüllten reinweissen Blumen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Anemone japonica elegans, zart rosafarben, sehr grossblumig. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Anemone japonica „Fiancée", mit kugelförmigen, rahmweissen, zuweilen zart rosig angehauchten, fast gefüllten Blumen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Anemone japonica „Honorine Jobert", einer der schönsten Herbstblüher. Blüten sehr gross, reinweiss, 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.



Actaea japonica.

Anemone japonica „Königin Charlotte", „Elegantissima", „Monte Rosa", siehe unter Neuheiten.

Anemone japon. „Lady Ardilaun", ähnlich der „Honorine Jobert", wächst stärker, auch die Blumen sind kräftiger gebaut. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Anemone japonica „Profusion", mit schön geformten, oft halbgefüllten, frisch rosaroten grossen Blumen. Sehr reichblühend und hochwachsend . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Anemone japonica Whirlwind, wertvolle Neuheit. Blumen halbgefüllt, weiss . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.



Anemone japonica.

Anemone sylvestris grandifl. Eine grossblumige Varietät der Waldanemone, mit reinweissen, im Mai und Juni erscheinenden Blumen . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—

Anemone sylvestris fl. pl. Siehe unter Neuheiten.

Antennaria tomentosa. Rasenbildende Pflanze mit weiss-filziger Belaubung. Vorzügliche Felsenpflanze, auch als Teppichbeetpflanze sehr beliebt . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Anthericum Liliastrum major. Zaunlilie. Wertvoll für Binderei. Blütentrauben mit grossen weissen lilienartigen Blumen besetzt, wohlriechend . . . . 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Apios tuberosa (Glycine Apios). Schlingpflanze mit rhizomartigen Wurzelknollen, Blumen ähnlich der Glycine, eigenartig, purpurviolett . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Aquilegia, Akelei.

(Die Aquilegien gehören zu unseren besten, im Frühjahr blühenden Schmuckstauden, deren leicht an schlanken Stielen getragene Blüten hier oft mit fliegenden „Schmetterlingen" (besonders bei A. coerulea-Hybriden) verglichen wurden. Sie gedeihen am besten in gutem, lockerem Garten- oder Lehmboden in halbschattiger oder sonniger Lage. Meine in Düsseldorf ausgestellten Hybriden wurden allgemein sehr bewundert.)

Aquilegia blanda. Grossbl., reinweiss, sehr üppig wachsende und reichblühende Akelei, mit halb hängenden Blumen. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.



Aquilegia coerulea hybrida.

Aquilegia chrysantha. Schöne, etwa 60—80 cm hohe Akelei mit **grossen langgespornten** goldgelben Blumen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

! **Aquilegia coerulea hybrida (haylodgensis).** Akelei-Hybriden mit langgespornten Blumen, aussen lila, matt- bis dunkelblau, innen weiss oder gelblich. Auch für Schnittzwecke sehr geeignet, 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 25,—.

! **Aquilegia coerulea hybrida rosea.** Reizende neuere **rosa**blühende Varietäten in verschiedenen Abtönungen. Blüht im Juni . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Aquilegia flabellata nana alba. Sehr **frühblühende, niedrige,** rahmweisse Akelei; siehe Abbildung. Blüht im Mai. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

" **glandulosa vera.** Siehe unter Neuheiten!

" **Helenae.** Siehe unter Neuheiten!

" **Skinneri.** Blumen scharlach mit gelb, im Juli. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

" **vulgaris.** Varietäten in verschiedenen Farben, von rosa und reinweiss bis dunkelblau, mit einfachen oder gefüllten, meist hängenden Blüten . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.



Aquilegia flabellata nana alba.

Arabis alpina. Das bekannte Alpen-Gänsekraut, zu Einfassungen und Felsbepflanzungen sehr empfehlenswert. Blütezeit März-April. Blumen reinweiss in langen Rispen.
1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 9,—.

Arabis alpina flore albo pleno. Siehe unter Neuheiten.

Aralia californica. Herrliche, etwa 50—75 cm hoch wachsende Blattpflanze mit stark fingerförmig geteilten Blättern. Die Blütendolden erscheinen im September. Die Pflanze liebt feuchten aber sonnigen Standort und stirbt im Winter vollständig ab.
1 St. ℳ 1,50.

Armeria splendens (Laucheana). Grasnelke mit karminrosa Blütenköpfen; besonders schön zu Einfassungen und für Steinpartien. Blüht im Juni . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Arnebia echioides. Prächtige, zur Familie der Boragineen gehörige Staude mit 30—40 cm hohen Blütenstengeln, an denen im April-Mai die zahlreichen goldgelben, am Schlunde schwarz gefleckten, trichterförmigen Blüten sich entwickeln. Remontiert oft im Herbst . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Asclepias tuberosa. Schwalbenwurz. 60 cm hohe prächtige Staude mit leuchtend orangefarbenen Blütendolden im Herbst, 1 St. 60 ₰.

Frühlings-Staudenastern.

Aster alpinus. Niedrig bleibende, mattblaue, im Frühjahr blühende Felsenpflanze, auch zu Einfassungen geeignet.
1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰, 100 St. ℳ 8.—.

„ **alpinus albus.** Abart mit weissen Blüten.
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ „ **superbus.** Grossblumige Varietät, die für Schnittzwecke besonders wertvoll ist . . . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **peregrinus,** siehe unter Neuheiten!

Sommerblühende Staudenastern.

Aster amelloides (Amellus elegans); **A. Amellus bessarabicus; A. Amellus „Framfieldi"; A. Amellus „Preciosa"; A. Amellus „Triumph"; A. ibericus „Ultramarin"** siehe vorn unter Neuheiten.

Aster ptarmicoides, blüht mit in dichten Dolden stehenden niedlichen, weissen, kleinen Blumen im August.
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Herbstblühende Staudenastern.

Aster acris. Niedrige **buschige** Herbstaster mit **grossen, sternförmigen,** purpurblauen Blumen im August-September.
! 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Aster cordifolius. Pflanze fast meterhoch, im Sept.-Oktober mit einer Fülle zierlicher, zart lilafarbener Blüten, wie mit einem Schleier übersät. Vorzügliche Einzelpflanze, deren lange Blütenrispen für die verschiedensten Bindezwecke gesucht sind.
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **cordifolius albulus.** Etwa 60—75 cm hoch, mit fast weissen, in ungeheurer Menge erscheinenden Blüten. Pflanze mittelhoch und geschlossen wachsend . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **Datschi.** Sehr reichblühende Herbstaster mit feinen, zarten, weissen Blumen im Oktober-November.
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **ericoides.** Belaubung heidekrautartig. Dankbar blühend, weiss, sternförmig. Sehr zierende Pflanze. Sept.-Oktober.
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **horizontalis.** Die zierlichen Zweige sind horizontal abstehend. Blüten bräunlichrosa mit weissen Staubfäden. Oktober.
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Aster hybridus Mme. Cocheux, wächst, sich ausbreitend, nur 30 cm hoch, Blumen weiss mit rosalila Anflug. August-September. Für Felspartien und auch für Topfkultur geeignet . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Aster hybridus Mme. Soymier, eine der schönsten Herbstastern; niedrig bleibend, Blüten zierlich, lilarosa, reichblühend, vorzüglich für Gruppen! Ende August bis Oktober . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Aster hybridus Coombe Fishacre und **A. hybridus „Flossy"** siehe Neuheiten!

„ **hybridus nanus.** Niedrige Büsche bildend, die im September Oktober überreich mit rosalila Blüten besetzt sind. Für Einzelstellung wie für Steinpartien und Topfkultur geeignet.
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **hybridus Shortii.** Mit prachtvoll geformten, grossen dichten Blütenständen aus zart lilafarbenen Blumen, im September-Oktober. Pflanze mittelhoch, Blätter pfeilförmig zugespitzt.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **grandiflorus,** siehe Neuheiten!

„ **laevis,** wird mittelhoch und entwickelt im Oktober zierlich geneigte, lockere Blütenrispen mit mittelgrossen lavendelblauen Blumen . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **laevis Calliope.** Die grossen zart malvenfarbigen Blumen erscheinen an schlanken, zierlichen Zweigen; auch sind die Blüten von langer Dauer. Pflanze hochwachsend, im Oktober blühend . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **Novae Angliae Constanze,** hochwachsende Herbstaster. Blumen tiefviolett, im Oktober . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **Novae Angliae flore rubro,** ein Gegenstück zu der vorigen; Blumen leuchtend karmoisin, im Oktober.
1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **Novi Belgii Maiden's Blush.** Hell lila bis rosenrot, früh und ungeheuer reichblühend. Pflanze hochwachsend.
1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **Novi Belgii: „Dorothea"; „Edna Mercia"; „Elsie Perry"; „Hameloa"; „Heribertus"; „Hunold Singuf"; „Lorenz"; „Pleiad"; „Regina"** und **„Wulf"** siehe unter Neuheiten vorne im Kataloge.

Aster puniceus pulcherrimus. Die grossen Blumen sind zart fleischfarbig-weiss gefärbt; die einzelnen Blumenblätter nach innen gebogen. Sehr reicher Blüher! Pflanze hochwachsend, blüht im Oktober . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **pyramidalis hybridus,** hochwachsende, prächtige, im Oktober blühende ältere Sorte, für Landschaftsgärtnerei wie zu Schnittzwecken gleich wertvoll. Blumen mittelgross, dunkelviolett mit leuchtend gelber Scheibe . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **versicolor,** weiss, wechselnd mit violett, Pflanze mittelhoch, im Oktober blühend . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Astilbe astilboides, japanische Spiraee mit schöner bräunlich-grüner Belaubung und dichten weissen Blütenrispen.
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **astilboides floribunda „Washington“,** siehe unter Neuheiten!

„ **chinensis,** siehe unter Neuheiten!

„ **Lemoinei-Varietäten,** siehe unter Neuheiten!

„ **japonica** (Hoteia), bekannte Treibstaude mit reinweissen Blütenrispen . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **japonica foliis atropurpureis.** Schöne Varietät mit besonders beim Austreiben dunkel braunrot gefärbtem Laubwerk.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **japonica multiflora compacta fol. var.,** gedrungen wachsende Abart mit dichten reinweissen Blütenständen und hübsch gelbbunt gezeichnetem Laubwerk.
1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **japonica multiflora compacta „Gladstone“,** siehe unter Neuheiten!

Astrantia major, Sterndolde, grünlich-weiss mit rosa Anflug, sehr interessant und **gesucht für Binderei.** 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Atragene alpina, Alpen-Clematis mit glockenförmigen, weissen Blumen; für Grotten und Steinpartien gut passend . . . 1 St. ℳ 1,—.

„ **sibirica.** Alpen-Clematis mit glockenförmigen, blauen Blumen. Für Grotten und Steinpartien. . . . . 1 St. ℳ 1,—.

Aubrietia Leichtlini, siehe vorne unter Neuheiten!

Bellis perennis fl. pl. Tausendschön, weiss, rosa und dunkelrot, geröhrt . . . . 1 St. 5 ₰, 10 St. 45 ₰, 100 St. ℳ 4,—.

Bigelowia graveolens. Eine neuere Pflanze aus den Gebirgen Colorados stammend und zur Familie der Kompositen gehörig. Die Pflanze ist von buschigem, strauchartigem, reich verzweigtem Wuchs von etwa 75 cm Höhe, mit linearen, graugrünen Blättern. An den Spitzen der Triebe erscheinen im Oktober die in Dolden stehenden goldgelben Röhrenblütchen.
1 St. 75 ₰.

Bocconia japonica, prachtvolle Blatt- und Blütenpflanze, für Einzelstellung und für grosse ausdauernde Blattpflanzengruppen, wird 2 m hoch, Blüten weiss in lockeren langen Rispen.
1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Boltonia latisquama (syn. Diplostephium), sehr hohe, harte Staude von asterartigem Habitus, die vom September bis zum Frost eine unzählige Menge weisser Blüten auf langen Stengeln liefert. Für Bindezwecke sehr schätzbar. . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Caltha palustris fl. pl., gefüllte Dotterblume. Eine der schönsten unter den im Frühjahr blühenden Stauden. Blumen gross, goldgelb gefüllt. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,50.

Calystegia pubescens fl. pl., schöne, der Ackerwinde ähnliche Schlingpflanze mit grossen, zart rosafarbenen gefüllten Blumen.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Campanula carpathica bildet ca. 30 cm hohe runde Polster, die im Juli-August mit hellblauen Glocken reich besetzt sind.
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **carpathica alba,** Abart mit weissen Blumen.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Campanula carpathica coelestina. Neue Varietät mit schönen hell himmelblauen Blumen, die in gleicher Fülle wie bei der Stammart erscheinen. Herrliche, 20—25 cm hohe lockere Polster bildende Gruppen- und Felsenpflanze. **!**
1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

„ **carpathica pelviformis** und **„Riverslea“** siehe unter Neuheiten!

Campanula glomerata dahurica. Prachtvolle, 40—50 cm hohe Glockenblume, mit in aufrechtstehenden Büscheln angeordneten dunkelblauen Blumen; für Schnittzwecke.
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Campanula glom. dah. alba. Schöne reinweisse Abart der vorigen . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

„ **G. F. Wilson** (syn. C. Wilsoni), mit flachgebauten, intensiv bläulich purpurnen Blumen auf ganz niedrigen Polstern.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **macrantha,** sehr hochwachsend mit dunkelblauen, weit geöffneten grossen Glocken; blüht Juli—August. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **persicifolia alba semiplena** (als „alba plena“ im Handel), trägt lange Ähren mit grossen halbgefüllten, weit geöffneten blendend weissen Blumen. Schnittblume und Gruppenpflanze I. Ranges.
1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **persicifolia „Backhousei“, „Moerheimi“, „Die Fee“** u. **alba coronata,** siehe unter Neuheiten!

„ **persicifolia fl. coeruleo pleno,** mit gefüllten blauen Blumen, ebenso wertvoll wie alba . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **Portenschlagiana (muralis).** Für Felsenpartien sehr geeignet; bildet niedrige Rasen mit hellblauen Blumen . . . 1 St. 75 ₰.

„ **pulla.** Niedrige Alpine mit kleinen dunkelblauen hängenden Glocken. Reizend für Felspartien . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **pusilla.** 10 cm hoch mit reizenden hellblauen Glöckchen; reichblühend. Für Felspartien sehr geeignet.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **pusilla alba.** Weisse Abart der vorigen.
1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Campanula Scheuchzeri alba. Neu! Niedliche Pflanze für Felspartien oder Rabatten. Sehr reichblühend. Blumen weiss . . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Centaurea montana, ausdauernde Kornblume; liebt nahrhaften Boden und im Sommer reichliche Bewässerung. Blumen blau, sehr gross . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **montana alba,** weisse Abart. Sehr dankbar.
1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **montana rosea,** rosa, extra schön! Dankbare Schnittblume im Frühjahr und Herbst . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Centaurea ruthenica, die federigen, locker gebauten Blumen sind hellschwefelgelb, und stehen auf straffen 1—1½ m hohen Stielen, vorzügliche Schnittblume.
1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Cephalaria alpina. Hochwachsende scabiosenblütige Staude, deren im Juni—Juli auf langen Stielen erscheinende hell schwefelgelbe Blüten vorzügliches Material für Bindezwecke liefern.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Cerastium tomentosum, Hornkraut, reizend zu Einfassungen; kriechend, Blätter weissfilzig.
1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰, 100 St. ℳ 8,—.

Chelone barbata, Bartfaden, sehr schöne Staude mit röhrenförmigen Blüten von karminrosa Farbe. Hochwachsend. August.
1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **Lyonei,** mit dunkelrosafarbenen Blumen in dichtgedrängten Aehren, blüht im Juli-August . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Chrysanthemum maximum „Triumph", filiferum, fimbriatum und **W. H. Gabb** siehe unter Neuheiten!

Chrysosplenium rosulare. Eine niedliche, polsterbildende steinbrechartige Pflanze mit frischgrüner Belaubung. Liebt Schatten und Feuchtigkeit . . . . 1 St. 40 ₰.

Clematis Davidiana, Stauden-Clematis von etwa 1 m Höhe. Blüten mattblau, **den Hyazinthenglocken ähnelnd,** im Juli. 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

„ **erecta.** Stauden-Clematis mit meterhohen, weissen Blütendolden. Sehr schöne Schnittstaude für den Sommer. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **integrifolia,** buschige, etwas rankend wachsende Waldrebe mit dunkelblauen, glockenförmigen Blumen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Convallaria majalis, Maiblume. Für Blüh-Treibkeime 1000-Preise brieflich auf Anfrage . . . . . . 10 St. 30 ₰, 100 St. ℳ 2,50.

„ **majalis gigantea (Fortin).** Eine grosse Verbesserung unserer alten Garten-Maiblume mit doppelt so grossen Glocken. Lässt sich aber nicht früh treiben. 1 St. 10 ₰, 10 St. 75, 100 St. ℳ 5,—.

„ **Polygonatum (Schminkwurz),** in vielblumigen Rispen blühend, Blumen einseitswendig und hängend, weiss, am Grunde grün gefleckt . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Coreopsis grandiflora. Wanzenblume. Schnittblume I. Ranges. Blumen schalenförmig flach, goldgelb; blüht den ganzen Sommer bis zum Frost . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Coreopsis verticillata. Locker und zierlich wachsender aufrechter Busch von 50—60 cm Höhe mit schmalen, grasartigen Blättern und kleinen, strohgelben Strahlenblüten mit dunkler Mitte. Reichblühend. 10 St. ℳ 4,—, 1 St. 50 ₰.

Corydalis nobilis. Blütenrispen goldgelb, Blumen gross, lang gespornt. Liebt feuchten, halbschattigen Standort . . 1 St. 75 ₰.

Cyclamen Coum, winterhartes Alpenveilchen, blüht dunkelrot, selbst unter dem Schnee im Februar—März. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **hederaefolium** mit schön marmorierten Blättern und leuchtend rosafarbenen Blumen im Herbst. Verlangt Winterschutz. 1 St. 50 ₰.

Cypripedium Calceolus. Schöne Freiland-Orchidee (Frauenschuh). Sepalen und Petalen bräunlich. Lippe goldgelb. Sehr schön. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **spectabile.** Amerikanischer Frauenschuh. Sehr grossblumig; das **schönste** aller **winterharten** Cypripedien. Sepalen und Petalen fast reinweiss, **Lippe zart rosa** oder rosa gestreift. Kultivierte Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 1,50.

Delphinium Belladonna siehe unter Neuheiten!

„ **hybridum,** bekannter hoher Rittersporn in verschiedenen Schattierungen . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **hybridum flore pleno,** gefüllt blühend in verschiedenen Schattierungen . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **hybridum Mastodonte,** prachtvolle, grosse, leuchtend blaue Blume mit weisser Mitte. Eine der schönsten Varietäten von niedrigem Wuchs . . . . 1 St. 50 ₰.

„ **speciosum glabratum** und **sulfureum,** siehe unter Neuheiten!

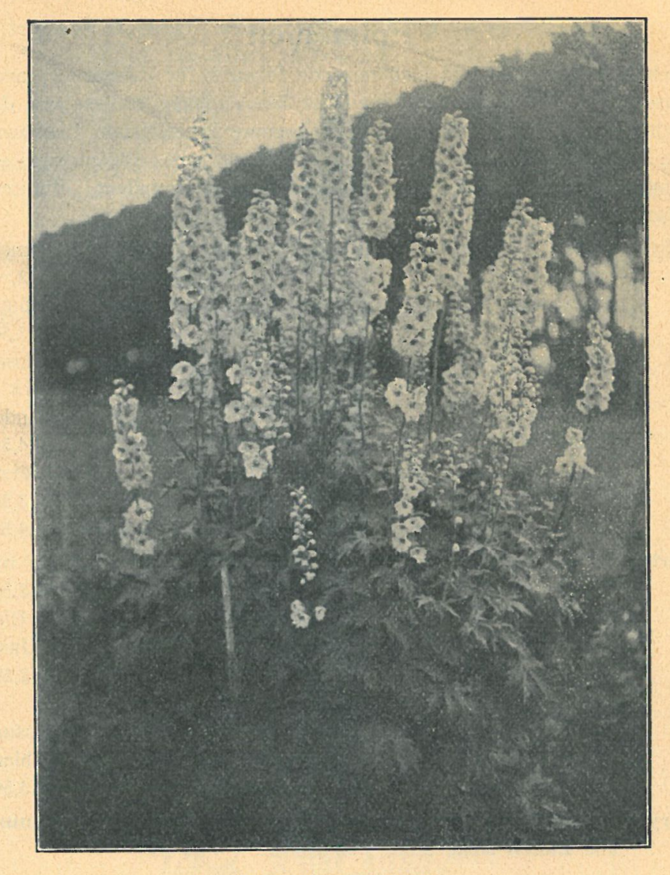
Dianthus plumarius. Schottische Federnelken. „Her Majesty", blendendweiss, ungeheuer dankbare Federnelke. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **Diamant,** Sport der vorigen mit ganzrandigen Blumenblättern. 1 St. 50 ₰.

„ **Homer,** leuchtend rosa mit dunkler Mitte, **Hilda,** weiss mit schwarzroter Mitte, **Ernst Altmüller,** weiss mit hellrotem Rand etc. . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Dielytra eximia. Niedrig bleibende Herzblume mit farnartiger Belaubung und kleinen, hängenden, rosafarbenen Blüten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **spectabilis, tränendes Herz** . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



Delphinium hybridum.

Dictamnus Fraxinella. Diptam oder brennender Busch des Moses. Blüten rosarot, dunkel gestrichelt. Bei warmem Wetter entströmt der Pflanze ein ätherisches, explosives Oel von starkem Geruch . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **Fraxinella alba** mit weissen Blumen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Diplostephium amygdalinum siehe **Boltonia latisquama.**

Dodecatheon splendidum, leuchtend karmesinrote Götterblume mit gelbem Ring an der Mündung der zurückgebogenen Petalen. Blumen den Alpenveilchen ähnlich. Die Pflanze liebt Schatten und leichten Boden . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Doronicum austriacum. Steht hinsichtlich der Grösse der Blumen und Höhe der Pflanzen zwischen D. caucasicum und plantag. excelsum und lässt sich ebenso wie die anderen willig treiben. Im Freien fällt die Blütezeit in den April. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

„ **caucasicum.** Gemswurz. Dankbare im April blühende Frühjahrs-Staude. Gleich wertvoll für Schnittkultur im Freien, wie Treibkultur. In Töpfe gepflanzte Exemplare lassen sich ohne weiteres von Januar im temperierten Hause willig treiben. Farbe der Blumen goldgelb . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

„ **plantagineum excelsum,** mit **grossen goldgelben,** schön geformten Blumen, ganz besonders zu empfehlen. 14 Tage später blühend als vorige und wird höher, bis 75 cm hoch. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Dracocephalum virginianum siehe **Physostegia virginica.**

Echinacea purpurea, Stachelkopf, trägt auf langen kräftigen Stengeln hochkegelförmige Blütenköpfe mit langen herabhängenden schön purpurn gefärbten Zungen; prächtiger Herbstblüher. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **purpurea hybrida** siehe unter Neuheiten!

Echinops laciniatus, Kugeldistel mit blauweissen Blütenköpfen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **Ritro,** siehe unter Neuheiten!

„ **sphaerocephalus.** Stattliche, 1—1,50 m hoch werdende Kugeldistel mit grossen grauweissen Blütenköpfen. Für Schnitt- und Dekorationszwecke gleich wertvoll. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Epimedien

lieben Halbschatten und sind reizende Pflanzen für Felspartien, auch lassen sich die Epimedien von Mitte Januar leicht treiben und das schön glänzende dunkelgrüne oder braunrot gezeichnete Laubwerk ist äusserst haltbar für Bindezwecke. Die zierlichen Blütenrispen erinnern vielfach in ihrem Ansehen an tropische Orchideen. Blütezeit April—Mai.

Epimedium alpinum. Alpen-Sockenblume mit violetten Blumen. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **coccineum,** hat rote, mit weisser Zeichnung versehene Blüten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **macranthum,** eine der schönsten, mit zart elfenbeinweissen Blüten . . . . 1 St. 75 ₰.

„ **Musschianum,** mit roten Blumen, sehr dankbares blühendes Epimedium . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **pinnatum,** mit schön dunkelgrüner Belaubung u. gelben Blüten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **sulphureum,** Blumen schwefelgelb. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Erigeron glabellum, Berufskraut, sehr dankbare Schnittstaude mit blassblauen Blütensternen . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **Coulteri.** Aus Nordamerika eingeführt. Die reinweissen Blumen sind von der Grösse des E. speciosum. Blütezeit im Juni. Als Schnittblume wohl zu empfehlen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **grandiflorum elatior** siehe Neuheiten!

„ **superbum majus.** Eine Verbesserung von E. speciosum superbum. Blüten grösser als die der letzteren, zart hellblau, reichblühend . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Eryngium alpinum, Bourgati, maritimum, Olivierianum, planum und **Zabeli** siehe unter Neuheiten!



Eryngium Zabeli.

Fragaria indica. Indische Erdbeere, **schöne Rankenpflanze für Felspartien.** Blüten goldgelb, Scheinbeeren leuchtend rot; blüht den ganzen Sommer bis zum Frost. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,—.

Funkia subcordata grandiflora (liliiflora). Sehr dankbare Dekorationspflanze mit frischgrünen grossen Blättern und reinweissen lilienförmigen Blumen. Für Einzelpflanzung im Rasen sehr empfehlenswert. Juli-Oktober. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Funkia Fortunei. Sehr dekorativ; **mit prachtvollen stahlblauen** Blättern . . . . 1 St. ℳ 1,—.

„ **Fortunei fol. var.** Varietät der vorigen mit mattgelben Flecken . . . . 1 St. ℳ 1,50,

„ **robusta elegans fol. var.** Neue, der F. undulata fol. var. ähnliche weissbunte Varietät mit bedeutend kräftigerem Wuchs . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **ovata albo=marginata.** Herrliche Blattpflanze für Einfassungen grösserer Gruppen. Die spitz-ovalen Blätter sind graugrün und weiss berandet . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Funkia ovata aureo=variegata (japonica lutea), mit gelb und grün gestreiften und getuschten Blättern, 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **undulata fol. var.,** bekannte schöne weissbunte Funkie, lässt sich leicht treiben. Blüten blasslila . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—,

Gaillardia grandiflora hybrida. Die Gaillardien sind als festgewurzelte Pflanzen winterhart, müssen jedoch durch leichte Deckung geschützt werden. Neueste Prachthybriden. 5 Sorten mit Namen. Siehe Abbildung . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

„ **grandiflora hybrida maxima,** leuchtend karminrot mit gelbem Rande . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **hybrida „Neudorfer“,** siehe unter Neuheiten.



Gaillardia grandiflora-Hybriden.

Gentiana acaulis. Schöner Alpen-Enzian, sehr beliebt. Blumen von tief gesättigt blauer Farbe. Für Felspartien geeignet, 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **asclepiadea,** wird 2 Fuss hoch. **Eine der schönsten Gentianen** mit dichten Bündeln purpurblauer Blumen, 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

Geum atrococcineum fl. pl., Nelkenwurz, scharlach halbgefüllt blühende Prachtstaude . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **montanum aurantiacum,** siehe Neuheiten!

Gillenia trifoliata (Spiraea), wertvolle Schnittstaude, mit dünnen reichverzweigten Blütenstielen. die eine grosse Anzahl schneeweisser Blumen tragen. Verlangt Halbschatten, 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Gunnera manicata. Eine dem Rhabarber nicht unähnliche Blattpflanze von **riesigen** Dimensionen. Im Sommer verlangt die Pflanze **reichlich Wasser,** im Winter Trockenheit und Deckung . . . . 1 St. ℳ 4,50 bis 6,—.
„ **scabra.** Herrliche Blattpflanze **mit riesengrossen** Blättern. Als Einzelpflanze auf Rasenplätzen sehr zu empfehlen. Muss im Winter gut trocken gedeckt werden. 1 St. ℳ 1,50 bis 3,50.

Gypsophila paniculata. Das bekannte Schleierkraut, dessen feine Blütenstände zur Binderei sehr geschätzt werden, 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
Helenium grandicephalum striatum. Sonnenbraut. Schöne Dekorations-Schnittstaude mit dunkelorangegelben, karmingestreiften Blumen, blüht sehr dankbar; hochwachsend, 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ **pumilum magnificum,** siehe unter Neuheiten!
Helianthemum mutabile et fl. pl. Sonnenröschen in den leuchtendsten Farben . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Ausdauernde Sonnenblumen:

Helianthus laetiflorus grandiflorus, siehe unter Neuheiten!
„ **mollis,** bis 1 m hoch wachsende, weichhaarige Pflanze mit hellschwefelgelben, schön geformten mittelgrossen Blumen, 1 St. 60 ₰. 10 St. ℳ 5,50.
„ **multiflorus Bouquet d'or,** dicht gefüllt blühende Stauden-Sonnenblume . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Helianthus multiflorus Meteor, prächtige, ungeheuer reichblühende Pflanze, mit anemonenartigen, klar goldgelben, mitten dunkler gefärbten Blumen. August-September, 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Helleborus hybridus, Nieswurz, in purpurfarbenen Schattierungen. Vorzügliche Treibpflanzen für Dezember und Januar für Wohnzimmer und Gewächshäuser. Beim Treiben nehmen die Blüten die reinsten Farbentöne an . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.
„ **hybridus Apotheker Bogren.** Reichblühende, prächtige Hybriden mit grossen purpurrosa gefärbten Blumen, 1 St. ℳ 2,—.
„ **hybridus Frau Irene Heinemann.** Die grossen Blumen sind rosig purpurfarben mit dunkel rotbraun punktiert. 1 St. ℳ 1,50.
„ **orientalis pallidus,** mit zahlreich erscheinenden grünlichweissen Blumen . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
„ **orientalis purpureus,** stark wachsend und reichblühend. Blumen rosig purpurn und dunkelpurpurn gefleckt, 1 St. 75 ₰.
„ **abchasicus (atrorubens).** Sehr seltene Art mit grossen dunkel karmesinpurpurnen Blumen . . . . 1 St. ℳ 2,—.
„ **niger,** weisse Christrose . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
„ „ **major,** mit grossen rosaweissen Blumen . 1 St. ℳ 0,80.
„ „ **maximus,** grösstblumige Christrose . . . 1 St. ℳ 1,50.

Taglilien:

Hemerocallis aurantiaca, siehe Neuheiten!
„ **aurantiaca major,** siehe Neuheiten!
„ **Dumortieri,** niedrige, leuchtende, gelb blühende Taglilie; sehr dankbarer Blüher! . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
Hemerocallis flava, goldgelbe Taglilie . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ **fulva,** orangegelbe Taglilie . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ **Kwanso fol. var.,** mit weiss und grün gestreiften Blättern. Blumen gelb . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ **Middendorfiana,** grossblumig, tief orangegelb, wertvolle Schnittblume; niedrig bleibend . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
Hepatica angulosa, grossblumiges **ungarisches Leberblümchen,** sehr schön . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ **triloba,** gewöhnliches blaues Leberblümchen, 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Hepatica triloba fl. albo, weiss . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ „ **fl. coerulea pleno,** blau gefüllt, selten 1 St. ℳ 1,—.
„ „ **fl. rubro,** rot . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ „ **fl. rubro pleno,** rot gefüllt, 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,—.
Herniaria glabra, eine für Teppichbeete geeignete Staude, die wie Mentha Pulegium den Boden mit saftigem Grün überzieht, auch für Steinpartien sehr schön . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
Hesperis matronalis fl. albo pleno, weiss gefüllte **Nachtviole,** herrlich duftend . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
Heuchera alba, Abart von Heuchera sanguinea; weissblühend, 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
„ **gracillima, rosea** u. **rubescens,** siehe vorne unter Neuheiten.
„ **sanguinea, Purpurglöckchen.** Reizende, niedrig bleibende Staude mit leuchtend roten Blumen in langen Rispen; siehe Abbildung . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.
„ **sanguinea hybrida,** neue robust wachsende Hybriden, bei denen die Farbe der Blüten auch in rosa, ferner in grünlichen und bräunlichen Tönen variiert . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



Heuchera sanguinea.

Humulus lupulus aureus. Goldgelbblättriger Hopfen. Schöne ausdauernde Schlingpflanze . . . . 1 St. 70 ₰.
Hypericum Moserianum, siehe Neuheiten!
„ **Moserianum tricolor,** siehe Neuheiten!
Iberis sempervirens, winterharte weissblühende, schön dunkelgrün belaubte Schleifenblume . . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.
Iberis sempervirens „Weisser Zwerg", gedrungen wachsende Zwergform, die zu Einfassungen und zur Anpflanzung auf Felspartien besonders geeignet ist. Reizender Frühjahrsblüher, 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
Incarvillea Delavayi, siehe Neuheiten!
Inula glandulosa, Alant. Wertvolle Schnittblume und schöne Schmuckstaude für Gärten mit grossen orangegelben Strahlenblüten. Mai—Juni . . . . 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
Iris florentina, Veilchenwurzel. Schön weissblühende Iris, vorzüglich zum Treiben! Blüht früher als die germanica-Varietäten . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Iris germanica. Schwertlilie. Grosse Vorräte in neuesten deutschen,, englischen und französischen Prachtsorten. Mein Sortiment enthält nur wertvolle Varietäten, deren Blumen an Farbenpracht den Orchideen nicht nachstehen. Sortenliste auf Wunsch gratis, 100 St. in 50 feinsten Sorten mit Namen ℳ 15—30 . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,80. Extra-Auswahl neuester Sorten, 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Iris graminea, Pflaumen-Iris, niedrig wachsende Art mit schön blau, weiss und purpurn gezeichneten, wohlriechenden Blumen, 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

„ **Gueldenstaedtiana,** hochwachsende Schwertlilie mit hellblauen Blumen, im Wuchs gleich ochroleuca, 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **Kaempferi.** riesenblumige japanische Schwertlilien; Blumen 15—21 cm im Durchmesser. Die Iris Kaempferi sind im wahrsten Sinne des Wortes die Orchideen für das freie Land. Sie verlangen **sehr sonnigen Standort** und **viel Feuchtigkeit,** während des Wachstums und Blühens. Prachtsorten mit Namen, kultivierte Pflanzen . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.



Iris germanica-Varietäten.

Iris Kaempferi, kultivierte japanische Originalpflanzen, ohne Namen, in prächtigstem Farbenspiel! . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.



Iris Kaempferi.

Iris longipetala var. compacta, kompakt wachsende, sehr reichblühende Iris mit grossen mattblauen Blumen, 1 St. ℳ 1,—.

„ **missouriensis,** eine schöne Spezies mit langen blaugrünen Blättern und blassblauen, zu 2—4 an langen Stielen sitzenden Blüten. Sehr früh blühend, wertvolle Schnittblume. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **Monieri,** im Wuchs und Bau ähnlich der Iris ochroleuca, doch sind die Blumen prächtig goldgelb gefärbt. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.

Iris ochroleuca gigantea. 1 m hoch werdende, auffallend schöne Iris mit grossen weissen Blüten auf kräftigen Stielen . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Iris pumila hybrida excelsa u. s. w. siehe unter Neuheiten!

„ **pumila: atroviolacea, coerulea, hungarica, tristis, azurea** und **lutea;** Sorten mit Namen . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50

„ **pumila nova: alba, atroviolacea, aurea, pallida** u. **candida;** Sorten mit Namen . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **sibirica: typus, alba, acuta, altissima, flore pleno** und **orientalis,** schlankwüchsig mit grasartigen Blättern; dankbare Schnittblumen; für Einzelstellung wie für Gruppenpflanzung, auch an feuchten Teichufern u. s. w. vorzüglich geeignet. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—.

„ **Statellae,** siehe unter Neuheiten!

„ **stylosa,** schöne im Winter blühende und daher **am besten in Töpfen zu kultivierende** Iris, mit hellblauen, gelb gefleckten Blumen . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Leucanthemum lacustre. Wucherblume. Ausgezeichnete Schnittblume mit grossen weissen Zungen- und gelben Strahlenblüten. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Leontopodium alpinum, das bekannte „Edelweiss“ der Alpen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **himalayense,** kräftiger wachsend als L. alpinum, 1 St. 50 ₰.

Lobelia fulgens „Queen Victoria, schöne ausdauernde Lobelie; 50 cm hoch mit schwarzroter Belaubung und leuchtend scharlachroten Blumen. Verlangt Winterschutz! 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Lupinus polyphyllus albus. Ausdauernde reinweisse Lupine bis zu 1 m hochwachsend, mit langen Blütenähren. Zu Schnittzwecken empfehlenswert . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Lychnis chalcedonica. Brennende Liebe, blüht leuchtend scharlachrot im Juni-Juli, Pflanze bis meterhoch werdend. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

„ **chalcedonica fl. albo pl.** siehe unter Neuheiten.

„ **viscaria splendens flore pleno.** Leuchtend magentarote, gefüllt blühende Pechnelke. Schnittblume I. Ranges. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Megasea (Saxifraga, Bergenia) cordifolia, crassifolia u. **thysanotes.** Prachtvolle Blatt- und Blütenpflanzen mit rosaroten Blumen. Vorzüglich zum Treiben. Für Topfkultur, für Hausgärten, Felsanlagen, zur Anpflanzung an Bach- und Teichufern, für sonnige und schattige Plätze gleich geeignet. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Monarda didyma, blüht in mehreren übereinanderstehenden quirlständigen Köpfen mit scharlachroten Lippenblüten. Blätter wohlriechend. Eine schöne alte Zier- und Schnittstaude. Liebt feuchten, nahrhaften Boden und blüht im Juli-September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **didyma splendens,** Abart mit leuchtenden Blumen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **fistulosa.** Pflanze kompakte dichte Büsche bildend mit violett-rosafarbenen Blütenköpfen . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Myosotis oblongata perfecta. Das echte im Winter in Töpfen blühende Vergissmeinnicht; blüht bei hellem Standort den ganzen Winter . . . . 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰.

Myosotis palustris semperflorens „Nixenauge“. Die grossen schön himmelblauen Blumen dieses ausdauernden Sumpfvergissmeinnichts erscheinen ununterbrochen vom Mai bis zum Frost auf langen Stielen . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Nierembergia rivularis, siehe Neuheiten!

Omphalodes verna, Männertreu, Blumen dem Vergissmeinnicht ähnelnd, aber grösser; hellblau mit weissem Schlund. Schöne Frühlingsblume . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Paeonia anemoniflora. Anemonenblütige Pfingstrose, einfach blühend, von tiefroter Farbe; die Mitte der Blume ist gefüllt mit altgoldfarbenen, breit gebänderten Staubfäden, 1 St. ℳ 1,25.

Paeonia chinensis fl. pl. alba carnea lutescens, alba magna rosea, albiflora splendida, bicolor, nivea grandiflora, prolifera tricolor, Reine des Français, versicolor, Whitleyi. Schnittblumen I. Ranges. Feinste Sorten, weiss, gelblichweiss, mattgelb, weissrosa u. rosa. 1 St. ℳ 0,80—1,—, 10 St. ℳ 7—9.

Die Stauden-Paeonien sind dankbare Einzelpflanzen auf Rasenflächen oder vor Gehölzgruppen, dem Schnittblumenzüchter bieten die herrlichen langstieligen Blumen bestes Material für die verschiedensten Bindezwecke. Beim Pflanzen der Paeonien ist darauf zu achten, dass die Wurzel**krone** nicht tiefer als 5 cm unter die Erdoberfläche kommt. Erst im zweiten Jahre nach der Pflanzung wird man vollkommene Blumen erzielen. Die **beste** Pflanzzeit ist im Spätsommer, sonst im Frühling.

Paeonia officinalis flore rubro pleno. Gefüllte karmesinrote Pfingstrose . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **tenuifolia flore pleno.** Eine seltene Sorte mit niedrigem Wuchs, fein geschlitztem Laubwerk und grossen dunkelkarminroten, gefüllten Blüten im Mai-Juni, 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Papaver nudicaule, niedriger gelbblühender sibirischer Stauden-Mohn, 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

„ **nudic. album,** reinweisse Abart . 1 St. 40 ₰, 10 St ℳ 3,50.

„ „ **miniatum,** dunkelorange . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Papaver orientale, „Türkischer Mohn“, in den grossblumigen Sorten: **Beauty of Livermore,** tief dunkelblutrot; **Blush Queen,** zartrosa mit schwarzem Fleck am Grunde; **bracteatum,** dunkelpurpurrot mit schwarzem Fleck; **Brillant,** leuchtend dunkelrot; **Grand Mogul,** blutrot, riesenblumig; **immaculatum,** hellscharlach, ohne Flecke; **Little Prince,** mittelgrosse Blume, leuchtend scharlach; **pilosum,** leuchtend scharlach, Pflanze mit weissen Borsten besetzt; **Proserpine,** dunkellila in helllila übergehend; **Prince of Orange,** leuchtend orangescharlach; **Psyche,** leuchtend hellrosa in weiss übergehend; **Salmon Queen,** lachsfarben-scharlach. Prachtvolle, sehr effektvolle Blütenpflanzen mit riesigen Blumen für Gärten und parkartige Anlagen als Einzel- und Gruppenpflanzen auf Rasenflächen, vor Gehölzgruppen von ausgezeichneter Wirkung. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Pentstemon pubescens, mattlila, sehr reichblühender Bartfaden, 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Siehe auch unter **Chelone.**

Phlox amoena. Niedriger rasenblühender Frühjahrsphlox mit schmalen lanzettförmigen Blättern und leuchtenden karminroten Blüten . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Phlox divaricata canadensis. Einer der dankbarsten Frühlingsblüher. Schnittblume I. Ranges! Blüten blassblau. Pflanze kriechend, für Felspartien, als Vorpflanzung auf Rabatten und auch zum Treiben sehr geeignet . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **divaricata alba.** Weisse Varietät des vorigen so ungemein hochgeschätzten Phlox divaricata canadensis, 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **decussata.** Schöne grossblumige hohe Phlox in reichstem Farbenspiel mit Namen . . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **decussata.** Niedrige Sorten, wie **Boule de feu, Champs Elysées, Coquelicot, Eclaireur, Liliput, La Foudre, Le Soleil, Mlle. Marie Kuppenheim** u. s. w., schönste Färbungen, Sorten mit Namen . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **nivalis,** niedrig, rasenbildende Blüten schneeweiss, 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **ovata (caroliniana)** mit grossen Dolden purpurroter Blumen, 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **setacea G. F. Wilson,** lilarot blühend, 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **suffruticosa Snowdown.** Dekorations- und Gruppenpflanze, sowie Schnittblume I. Ranges mit reinweissen Blumen. Pflanze niedrig und den ganzen Sommer blühend, 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **verna.** Niedlicher Früjahrsphlox mit frisch rosaroten Blüten, 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Physalis Alkekengi, Lampionpflanze mit leuchtend ziegelroten Fruchtkapseln, die getrocknet für Vasensträusse im Winter sehr gesucht sind. Kräftige Keime . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Physalis Francheti. Japanische grossfrüchtige Lampionpflanze. Früchte orangerot, vorzüglich für Vasensträusse im Winter. Dekorationspflanze I. Ranges, kräftige Keime, 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Physostegia virginica. Die ca. 1 m hohen Stengel tragen dichtbesetzte Aehren von schönen rosafarbenen Lippenblütchen. Reichblühende, starkwachsende Staude. Für feuchte Stellen sehr geeignet . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **virginica alba.** Weisse Abart der vorigen, **vorzügliche Schnittstaude!** . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Platycodon Mariesi, siehe **Wahlenbergia!**

Plumbago Larpentae, Bleiwurz, dichte niedrige Büsche bildender Herbstblüher mit gesättigt kobaltblauen Blumen, verlangt Deckung im Winter . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Podophyllum Emodi. Eine seltsame, vom Himalaya stammende Pflanze mit gefleckten Blättern und grossen weissen Blumen. Früchte korallenrot, essbar . . . . 1 St. ℳ 2,—.

„ **peltatum.** Schildförmiger **Entenfuss** mit grossen hängenden reinweissen Blumen; liebt Halbschatten und muss, um zur vollen Entwickelung zu kommen, lange Jahre unberührt bleiben, 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Polemonium coeruleum, Sperrkraut mit gefiederten Blättern und hellblauen rispenständigen Blüten . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

„ **coeruleum album,** weisse Abart des vorigen, 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

„ **Richardsoni,** siehe unter Neuheiten!

Polygonum amplexicaule var. oxyphyllum (polystachyum), Knöterich, sog. „Staudenflieder“, wertvoll wegen seiner zahlreich im Spätherbst erscheinenden langstieligen, leicht gebauten, weisslichrosa Blütenrispen, die unseren Syringen (Flieder) ähneln . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Polygonum vaccinifolium, eine kriechende Art mit leuchtend rosafarbenen Blütenrispen im Spätherbst; niedlich für Felspartien, verlangt Winterschutz . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Potentilla hybrida fl. pleno, Fingerkraut, in Sorten von goldgelb bis dunkelkastanienbraun, gefülltblühende Prachthybriden, wie **Wm. Rollisson, Vulcan, E. R. Cuttler, Le Dante, Louis vanHoutte, Zingari, Arc-en-ciel, Nerissa, Drap d'or** und **Mme. Rouillard.** Blütezeit Juni-Juli. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.



Potentilla hybrida.

Primula auricula, Aurikeln, grossblumige in schönem Rommel, 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰, 100 St. ℳ 8,—.

Primula Auricula, englische Hybriden in feinsten Farben. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

„ **cashmeriana.** Auf 30 cm hohen bestäubten Stielen erheben sich im Frühjahr die schönen grossen dunkelblauen Blütenköpfe. Die kräftigen Blätter sind unterseits schwefelgelb bestäubt. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **obconica grandiflora,** am besten für Topfkultur geeignet, aber auch für schattige Plätze im Freien während des Sommers. Neue grossblumige Varietäten, Schnittblumen I. Ranges. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **rosea grandiflora.** Die schönste der Frühlingsprimeln, die eine Fülle leuchtend karminrosafarbener Blütendolden hervorbringt und für die verschiedensten Ausschmückungen im Garten zu verwenden ist. Liebt halbschattigen, feuchten Standort. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **Sieboldi,** siehe unter Neuheiten.

„ **veris acaulis alba plena,** niedrige, weiss gefüllt blühende Gartenprimel . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ „ „ **purpurea plena,** leuchtend violettrot gef. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ „ „ **rosea plena,** rosa gefüllt, selten . . 1 St. 50 ₰.

„ „ „ **sulphurea plena,** matt schwefelgelb, gefüllt. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ „ „ **coerulea,** siehe Neuheiten!

„ **elatior,** Gartenprimel in schönstem Rommel. 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰.

„ **veris gigantea,** siehe unter Neuheiten!

Pulmonaria saccharata maculata, Lungenkraut, schöne Einfassungspflanze mit weissgefleckter Belaubung. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 10,—.

Pyrethrum hybridum: Stauden-Margueriten!

(Die Pyrethrum sind prächtige Zierstauden und wertvolle Schnittstauden für Vasensträusse und zur Binderei jeder Art gebräuchlich. Ihre Hauptblütezeit fällt in den Monat Mai und später wieder in den Herbst!).

Trude Springer, weiss mit rosa Anhauch, **Francis Fell,** karminrosa. **Maidensblush,** fleischfarben-rosa. **Rosamunde,** dklrosa. **Mr. Turner,** leuchtend karmin. **Hamlet,** weinrosa. **Tasso,** leuchtend scharlachkarmin. **Lord Derby,** scharlach. **Duke of York,** leuchtend karmesin mit heller Mitte, gefüllt. **Mr. Kent,** karmin, stark gefüllt. **Montblanc,** dicht gefüllt, weiss. Einfache Sorten 1 Stück 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—, gefüllte Sorten 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Ranunculus aconitifolius flore pleno. Hahnenfuss. Niedlich, weiss gefüllt blühendes Silberknöpfchen. April—Mai. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **amplexicaulis,** eine der schönsten im Frühjahr blühenden Stauden mit grossen weissen Blumen . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Rheum Emodi. Bekannter schöner Zier-Rhabarber mit grossen, kupferrot austreibenden Blättern; treibt sehr spät . 1 St. 75 ₰.

„ **palmatum tanguticum,** mit handförmig eingeschnittenen Blättern. **Herrliche Blattpflanze für Einzelstellung.** 1 St. 75 ₰.

„ **Queen Victoria, „verbessert“:** Beste Sorte zur Kompottbereitung mit roten Stengeln. Extra starke Pflanzen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Rodgersia podophylla. Sumpfpflanze mit grossen bronzeartig glänzenden, fingerförmigen Blättern und spiraeenartigen Blütenrispen, im Mai—Juni . . . . 1 St. ℳ 1,—.

Rubus sorbifolius, Erdbeer-Himbeere. Eine aus Japan eingeführte, etwa 30 cm hochwachsende Zierstaude, von Juli an bis zum Herbst mit grossen, den wilden Rosen ähnlichen, weissen, wohlriechenden Blumen überdeckt, die später schöne, leuchtend rote Früchte bringen. Der Geschmack der Früchte lässt indessen zu wünschen übrig . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Rudbeckia laciniata flore pleno „Goldball“, üppig wachsende Dekorations- und Schnittstaude an langen Stielen, wächst 2 m hoch, Blumen goldgelb, dicht gefüllt. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **maxima,** echt, wird über meterhoch. Blumen gelb mit schwarzer Scheibe. Sehr schöne Rudbeckie. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

„ **Newmanni,** kompakt wachsend, mit langgestielten goldgelben Blumen, deren Mitte tiefschwarzbraun ist. Dankbarer Sommer- und Herbstblüher . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

„ **purpurea,** siehe **Echinacea purpurea.**

Santolina incana, weissgraue Belaubung. Bekannte Teppichbeetpflanze . . . . 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰.

Saxifraga apiculata, Steinbrech, niedrig, rasenbildend. Für Felspartien reizend. Blüten goldgelb auf blaugrünen Polstern, im Frühling . . . . 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

„ **Burseriana,** ebenfalls rasenbildend; Belaubung silberig-grün, Blüten weiss, schon im Februar erscheinend . . 1 St. ℳ 1,20.

„ **caespitosa,** moosartig, schön zu Einfassungen und zur Bepflanzung von Steinpartien. Blüten weiss im Mai erscheinend. 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰.

„ **cordifolia, crassifolia** und **thysanotos** siehe **Megasea!**

„ **Cotyledon pyramidalis.** Aus der grossen, bis 20 cm im Durchmesser haltenden Rosette saftiggrüner, weiss geränderter Blätter erheben sich die 50—75 cm hohen pyramidalen Blütenrispen. Prächtige Schmuckstaude für Felspartien, für Topfkultur ebenfalls sehr beliebt. Blüht Mai—Juni. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **hypnoides purpurea,** siehe unter Neuheiten!

„ **irrigua.** Starkwüchsig, Belaubung hellgrün; Blumen gross, reinweiss. Rasenbildend wie caespitosa 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **Rhei.** Niedliche rasenbildende Sorte mit grossen, leuchtend rosafarbenen Blüten auf 15 cm hohen Stielen im Mai. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **umbrosa,** Porzellanblume, bekannte und beliebte Einfassungspflanze . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Scabiosa caucasica, Scabiosen sind dankbar im Juni bis Oktober blühende, langgestielte Blumen tragende Schnittstauden. Die Farbe der Blüten ist lila bis himmelblau. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ „ **alba,** neuere Abart der vorigen mit weissen Blumen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

„ „ **perfecta,** siehe unter Neuheiten!

Sedum glaucum, niedrigbleib., polsterbild. blaugrüne Fettpflanze für Grotten, Steinpartien und auch für Teppichbeete geeignet. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Sedum glaucum aureum (fälschlich **S. Lydium aureum** genannt), Mauerpfeffer mit goldgelber Belaubung. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **Fabarium grandiflorum,** mit breiten dunkelrosafarbenen Blütendolden im Spätsommer . . . . 1 St. 75 ₰.

„ **spectabile,** 60 cm hoch wachsende Art mit fleischigen ovalen Blättern und im August erscheinenden violettrosa Blüten-Dolden. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

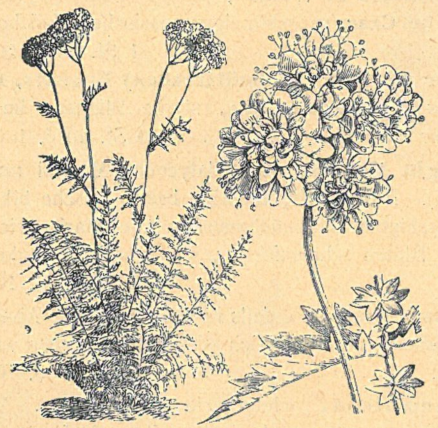
„ **Sieboldi,** niederliegende blaugrüne beblätterte, Ranken bildend. Blütendolden rosa . . . . 1 St. 40 ₰.

„ **spurium,** bekannte rankende Fetthenne für Grottenbepflanzung. Blüten blasspurpurn . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Sempervivum tectorum, Hauslauch, bekannte Fettpflanze für Grotten etc. . . . . 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰.

„ **Doellianum, filiforme, Lehmanni, mexicanum, Moggridgei, paniculatum und spinosum.** Schöne Gewächse, die besonders für dauernde Teppichbeete und Steinpartien, Grottenbauten etc. gerne Verwendung finden . . . . . 1 St. obiger Sorten 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, junge Rosetten zu halben Preisen.

Spiraea Aruncus, Spierstaude. Ueppig wachsend bis 1½ m hoch, mit federbuschartigen Blütenrispen. Als **Solitärpflanze besonders wirkungsvoll** . . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 3,—.



Spiraea filipendula flore pleno.

Spiraea Aruncus Kneiffii, siehe Neuheiten!

„ **astilboides,** siehe **Astilbe!**

„ **astilboides floribunda „Washington“,** siehe unter Neuheiten **Astilbe!**

„ **chinensis (Astilbe chinensis),** siehe Neuheiten!

„ **filipendula flore pleno** (siehe Abbildung); blüht fast den ganzen Sommer hindurch in dichten Doldentrauben mit gefüllten rahmweissen Blumen . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **japonica (Hoteia)**
„ „ **foliis atropurpureis**
„ „ **multiflora compacta fol. var.**
} siehe **Astilbe!**

„ **japonica multiflora compacta „Gladstone“,** siehe Neuheiten **Astilbe!**

„ **palmata,** eine der schönsten Spiraeen mit karmoisinpurpurroten Blumendolden . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **Ulmaria fol. var.,** hohe, sehr schöne Spierstaude mit gelblichweissen Blüten und schön goldbunter Belaubung. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Stachys lanata, „Eselsohr“. Einfassungspflanze mit länglichen weissfilzigen Blättern . . . . 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰.

Statice incana hybrida nana, für trockene Blumenarbeiten sind die weissen Blütenstände sehr gesucht. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Thalictrum adiantifolium. Zierliche fusshohe Pflanze mit adiantumähnlichen Blättern. Reizend für halbschattige Plätze auf Felspartien. Die Blätter liefern wertvollen Ersatz für die Adiantumwedel . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—.

„ **glaucum.** 1½ m hoch wachsende Dekorationsstaude mit schön blaugrün gefärbten Blättern und lebhaft gelb gefärbten federigen Blütendolden . . . . 1 St. 50 ₰.

Thalictrum minus, zierliche kriechende Pflanze mit ganz feinem adiantumähnlichen Laubwerk . . . . 1 St. 50 ₰.

Tiarella cordifolia. Schaumpflanze; eine niedliche Steinbrechart mit weissen Blüten, die, von der Ferne betrachtet, Schaum ähneln. Für halbschattige Stellen an Steinpartien vorzüglich. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Tradescantia virginica, mit langen lanzettförmigen, schilfartigen Blättern und zahlreichen grossen himmelblauen Blumen im Mai. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Trillium grandiflorum, amerikan. Waldlilie, Dreiblatt. Prächtige Staude für schattige Plätze und lockeren Boden. Die im Frühjahr erscheinenden schneeweissen dreiteiligen Blüten erheben sich aus der quirlig angeordneten ebenfalls dreiteiligen Blattrosette, welche auf 20—30 cm hohem Stiele sitzt. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Tritoma, Fackellilie.

„ **aloides gigantea, „Express“ u. T. Saundersi „Maikönigin“,** siehe Neuheiten!

„ **corallina,** niedrig bleibende Art mit schön korallenroten Blumenähren. Pflanze dankbar und andauernd blühend. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

„ **Leichtlini distachyon.** Blütenkolben leuchtend scharlach mit gelb; Staubgefässe lang hervortretend . . . . . 1 St. ℳ 2,50.

„ **Mac Owani,** die reichblühendste aller Tritomen mit saftig hellgrüner Belaubung und orangefarbenen Blütenähren. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **Nelsoni,** sehr schöne, gedrungen wachsende Tritoma mit grasartigen Blättern und korallenroten Blütenkolben. 1 St. 80 ₰.

„ **Tuckii.** Neuere yuccaähnlich belaubte Art mit mattgelben karminrot gezeichneten Blütenköpfen. Sehr frühblühend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **Uvaria grandiflora.** Kräftig wachsend mit hohen scharlachfarbenen Blütenähren im August—September, grossblumig. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **Uvaria nobilis,** herrliche Dekorationspflanze für Rasenplätze mit über meterhohen Blütenschäften, die in schön **leuchtend** scharlachroten Aehren endigen . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Trollblumen.

Zu den dankbarsten Frühlingsstauden gehören unstreitig die Trollius-Varietäten mit ihren auf schlanken verzweigten Stielen getragenen Kugel-Blüten vom reinsten Hellgelb bis dunklen Orange. Die Trollius lieben feuchten nahrhaften Boden und entwickeln sich nach einigen Jahren zu stattlichen Büschen.

Trollius europaeus. Schöner Frühlingsblüher mit handförmig zerteilten Blättern und kugelig geformten, mittelgrossen, schön hellgoldgelben Blüten . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **europaeus „Rheingold“,** mit besonders grossen tadellos kugeligen, rein goldgelben Blumen . . . . . . 1 St. ℳ 1,20.

Trollius caucasicus „Orange Globe“. Prächtige Varietät mit sehr grossen **goldorange** gefärbten halbkugelförmigen Blumen; hochwachsend, Blütenstiele reich verzweigt . . 1 St. ℳ 1,50.

„ **hybridus.** Aus dem Samen der feinsten Sorten gezogen, enthalten diese Hybriden Schattierungen von hellgelb bis dunkelorange . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **japonicus plenus.** Blüten leuchtend orangerot, halbgefüllt. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

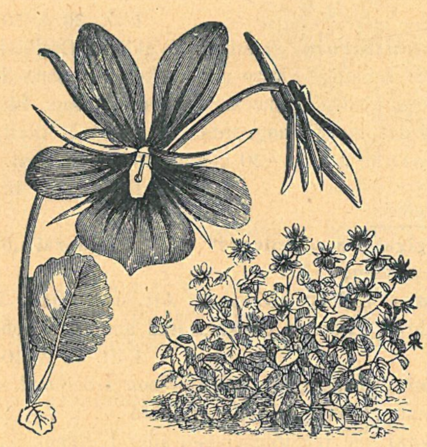
Veronica alpina. Niedriger Alpen-Ehrenpreis mit im Mai erscheinenden dunkelblauen Blütenähren. Vorzüglich zur Anpflanzung an Steinpartien geeignet . . . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **repens.** Zierliche kriechende Art mit im Frühjahr erscheinenden weissen Blütchen auf grünem Polster. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Veronica longifolia subsessilis, schöner, etwa 40—50 cm hoch wachsender japanischer Ehrenpreis mit blauvioletten Blumen an langen Aehren. Juli-Sept. . . . . 1 St. 60 ₰.

Vernonia arkansana, hochwachsende Komposite mit dunkelpurpurfarbenen breiten reichverzweigten Blütendolden im Spätherbst. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

„ **noveboracensis,** im Oktober blühende, 4 Fuss hohe Art mit violettblauen Blumen in schmalen Dolden. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.



Viola cornuta.

Vinca minor, Sinngrün oder Immergrün. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

„ **flore purpureo pleno,** mit lilaroten gefüllten Blumen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Viola cornuta, Hornveilchen, hellblau, blüht den ganzen Sommer unaufhörlich. Herrliche Einfassungspflanze, auch für Steinpartien empfehlenswert . . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

„ **cornuta alba.** Blendend weiss blühende Abart der vorigen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **cornuta, grossblumige Varietäten,** Diese neuen grossblumigen winterharten Hornveilchen sind aus Kreuzungen von Viola cornuta mit grossblumigen Viola tricolor maxima entstanden. Sie blühen fast den ganzen Sommer und eignen sich für Beetbepflanzungen ganz besonders; ihre in den mannigfachen reinen Farben variierenden Blumen kommen den Blüten der Stiefmütterchen an Grösse gleich und liefern auch für Bindezwecke wertvolles Material. **In besten Sorten mit Namen:** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Viola cucullata, Pfingstveilchen. Im Herbst absterbend, treibt der knollige Wurzelstock zeitig im Frühjahr wieder aus, und aus der üppig grünen Belaubung erheben sich gegen Pfingsten, auf kräftigen 15—20 cm langen Stielen, die prächtigen dunkelblauen Blumen; obwohl geruchlos, doch für alle Zwecke in der Binderei verwendbar . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Viola odorata, wohlriechendes Veilchen:

Viola odorata California. Kalifornisches Riesenveilchen, dessen Blumen die Grösse eines Fünfmarkstückes erreichen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **odorata Deutsche Kaiserin,** blau gefüllt, extra; sehr reichblühend . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **odorata Graf Moltke,** vorzügliche frühe Treibsorte. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

„ **odorata Hamburger Treib-,** beste späte Treibsorte. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

„ „ **Königin Charlotte**
„ „ **lutea**
„ „ **Princess of Wales** } siehe Neuheiten!

„ „ **The Czar,** grossblumiges russisches Veilchen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **tricolor maxima (Stiefmütterchen) Bugnots, Cassier, imperialis Trimardeau etc.,** starke Pflanzen im Herbst und Frühjahr . . . . 10 St. 40 ₰, 100 St. ℳ 3,50.

Wahlenbergia Mariesi (syn. Platycodon Mariesi und Campanula Mariesi). Prachtvolle, niedrige breite Büsche bildende Pflanze mit fleischigem, mit zunehmendem Alter stark zerteiltem Wurzelstock. Blüten schalenförmig, weit geöffnet, dunkelblau. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **Mariesi alba.** Ebenfalls **niedrig** bleibende Abart der vorigen mit grossen, aussen bläulich milchweissen, innen weiss gefärbten Blumen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Yucca filamentosa, winterharte **Palmenlilie.** Wirkungsvolle Einzelpflanze mit aus breiten, spitz zulaufenden Blättern bestehendem Schopf, aus dem sich im Sommer die bis $1^1/_2$ m hohen, pyramidal verzweigten Blütenschäfte mit weissen Glocken erheben. Im Winter nach Zusammenbinden des Blattschopfes leicht durch Tannenreisig zu decken. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Zauschneria californica splendens, ein schöner Herbstblüher, liebt sonnigen Standort und Winterschutz. Blumen leuchtendrot an langen Aehren, Blätter graufilzig, 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.



Dekorative Ziergräser fürs Freie.

Arundo Donax, Riesen-Wasserrohr, über 2 m hoch wachsendes rohrartiges Gras . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **Phragmites fol. var.** Buntblättriges Schilfgras mit schönen weissbunten Blättern. Starke Ausläufer treibend. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Bambusa aurea, Gold-Bambusrohr mit gelblich-grüner Belaubung. 1 St. ℳ 2—5,—.

„ **nigra,** schwarzstengeliges Bambusrohr . . 1 St. ℳ 2—5,—.

Bambusa Metake, eines der härtesten, stark wachsend und stattliche Büsche bildend. Blätter glänzend grün. 1 St. ℳ 1—2,50, 10 St. ℳ 9—20.

Bambusa Simoni, weite Ausläufer bildend und für grösseren Raum am besten geeignet . . . . 1 St. ℳ 1,50—4.

„ **viminalis, Zwerg-Bambusrohr,** nur 60—75 cm hoch. 1 St. ℳ 1—2.

„ **violascens,** Belaubung blaugrün, Halme unter den Knoten in der Jugend weiss bereift. Bildet viele Ausläufer. 1 St. ℳ 1,75—3.

„ **viridi-glaucescens,** mit blaugrüner Belaubung an schlanken hohen Stengeln . . . . 1 St. ℳ 2—5.

Alle hier angeführten Bambusrohre sind in unserem Klima unter **leichter** Decke winterhart. Sie vertragen hier, nachdem sie gut eingewurzelt sind, —15° C. **ohne irgend welchen Schutz** an hohen freiliegenden Plätzen. Im Sommer, zur Zeit des Wachstums ist reichliche Bewässerung geraten und für wöchentlich einmal verabfolgte Düngung sind die Bambusen sehr dankbar. Als Einzelpflanzen auf weiten Rasenflächen, an Ufern von Seen und Teichen bilden sie nach einigen Jahren ungestörten Wachstums stattliche Exemplare.

Cyperus alternifolius, wechselblättriges Cypergras, muss frostfrei überwintert werden. 1 St. ℳ 0,50—1,—.

„ **asper**, sehr schönes hochwachsendes **winterhartes Cypergras**, das schon im ersten Jahre der Pflanzung, an sumpfiger Stelle ausgepflanzt, über meterhohe und ebenso breite Büsche bildet. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **gracilis**, gleichfalls frostfrei zu überwintern. 1 St. 30—60 ₰, 10 St. ℳ 2—5,—.

„ **pungens**, für die Sommermonate **eins der dekorativsten** Cypergräser. Kronenblätter mit stechender Spitze, im Winter frostfrei zu halten . . . . 1 St. ℳ 1,50.



Cyperus.

Cyperus sind beliebte Topfpflanzen, die auch während des Sommers sehr gut im Freien kultiviert werden können und dort an feuchten Stellen stattliche Büsche bilden.

Eryanthus Ravennae. Winterhartes gyneriumartiges Gras mit hohen Blütenfedern . . . . 1 St. 75 ₰.

Eulalia japonica gracillima univittata, mit linealen Blättern, die von einem silberweissen Mittelnerv durchzogen sind, prachtvoll. . . . . 1 St. ℳ 0,80—1,50, 10 St. ℳ 7—12.

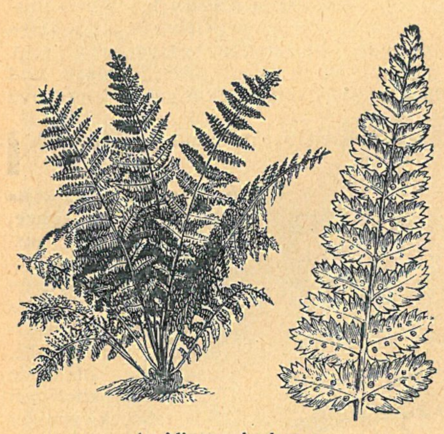
„ **japonica fol. arg.**, Blätter weiss gestreift. 1 St. ℳ 1—1,50.

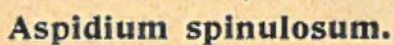
„ **japonica zebrina**, mit unregelmässig breit gelblich-weiss quergestreiften Blättern . . . . 1 St. ℳ 1—2.

Eulalien sind elegante Einzelpflanzen für Rasenplätze, Teichränder, Felspartien etc. und völlig winterhart. Am besten bindet man zwecks Ueberwinterung im Freien die abgetrockneten oder erfrorenen Halme schopfartig zusammen, zum Schutz gegen eindringende Nässe, und umlegt die Pflanzen unten an der Erde mit Laub oder kurzem Dünger. Im März—April schneidet man dann erst die vorjährigen Halme kurz über der Erde ab.

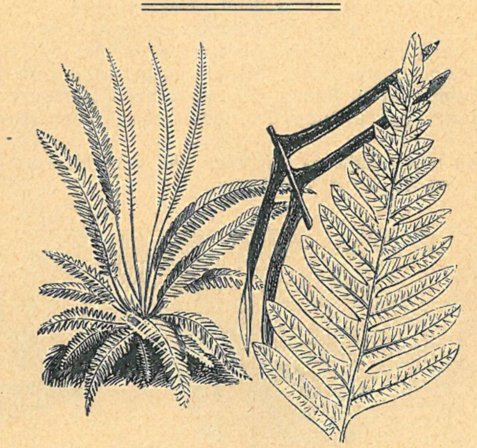
Glyceria spectabilis fol. var., prächtiges, weiss und grün längsgestreiftes bis meterhoch wachsendes Gras, für feuchte Stellen besonders geeignet; winterhart und sich rasch ausbreitend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Phalaris arundinacea fol. varg., bekanntes stark wachsendes Bandgras mit weiss und rötlich-bunter Belaubung.

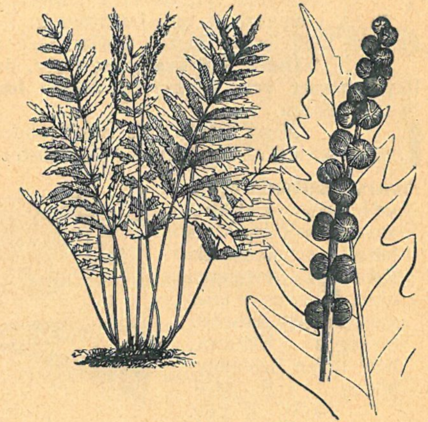




Aspidium spinulosum.



Blechnum Spicant.



Onoclea sensibilis.

Winterharte Freiland-Farne.

Die Farne lieben einen lockeren (heideartigen oder dergl.) Boden, sowie schattigen und feuchten Standort. Zur Bepflanzung schattiger Stellen im Garten, auf Felspartien etc. bieten sie eine Fülle des prächtigsten Materials mit ihren entzückenden Blattformen, von den niedrigen zierlichen bis zu den höchsten, kräftig wachsenden Arten.

Adiantum pedatum, sehr zierliche winterharte Art der bekannten Topfadianten . . . . 1 St. 75 ₰.

Aspidium acrostichoides, Schildfarn mit harten Wedeln 1 St. 70 ₰.

„ **aculeatum** . . . . 1 St. 60 ₰.

„ **atratum**, breitblättrig und starkwüchsig, verlangt leichte Deckung im Winter . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **dilatatum** . . . . 1 St. 80 ₰.

„ **Filix mas (Lastraea)**, Farnmännchen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ „ **Barnesi** . . . . 1 St. ℳ 1,—.

Aspidium Filix mas furcans . . . . 1 St. ℳ 1,50.

„ „ **lineare.** Sehr zierlich und feinlaubig, selten! 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ „ **marginale** . . . . 1 St. ℳ 1,20.

„ „ **monstrosum** m. kammartig gekrausten Fiederblättchen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ „ **cristatum** (Polystichum) . . . . . . 1 St. ℳ 1,50.

„ **Goldieanum**, selten . . . . 1 St. ℳ 1,—.

„ **lobatum** . . . . 1 St. 80 ₰.

„ **munitum**, immergrün, selten . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **spinulosum** . . . . 1 St. 50 ₰.

Asplenium Filix-femina (Athyrium), Farnweibchen 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Athyrium Felix-femina coronatum monstrosum . 1 St. ℳ 1,50.

„ „ **laciniatum** . . . . 1 St. ℳ 1,—.

„ „ **Victoriae** . . . . 1 St. ℳ 2,—.

Blechnum boreale (Spicant) . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Cystopteris asplenoides . . . . 1 St. 80 ₰.

„ **fragilis**, sehr zierliche Wedel liefernd. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Dicksonia pilosiuscula . . . . 1 St. ℳ 1,50.
Onoclea sensibilis, amerikanischer Sumpf-Farn mit prächtig gefiedertem Laubwerk . . . . 1 St 80 ₰.
Osmunda cinnamomea, stark wachsender Königsfarn. 1 St. ℳ 1,50.
„ **Claytoniana,** schönste Form, mit samtartig erscheinender Belaubung . . . . 1 St. ℳ 1,50.
„ **gracilis,** zierlicher als der bekannte Königsfarn. 1 St. ℳ 1,—.
„ **regalis,** Königsfarn . . . . 1 St. 60 ₰.
Polypodium Dryopteris, kriechender Farn mit zierlichen Wedeln. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
Polypodium vulgare . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.
„ „ grosse Form . . . . 1 St. 40 ₰.
Polystichum angulare proliferum, zum Schneiden sehr wertvoll, mit zierlich zerteilten Wedeln . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.
Pteris aquilina, Adlerfarn . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
Struthiopteris germanica, Straussfarn . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
„ **japonica** . . . . 1 St. ℳ 1,50.
„ **pensylvanica** . . . . 1 St. ℳ 1,50.
Waldfarne, ohne Namen . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.
„ extra stark . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Spezialkultur: Wasser- und Sumpfpflanzen fürs Freie.

Die Kultur der Wasserpflanzen und besonders die der winterharten **tropischen Nymphaeen** habe ich von Jahr zu Jahr mehr gepflegt und ich darf wohl behaupten, dass es kaum dankbarere Pfleglinge unter den Kindern Floras gibt, als die **tropischen** Schwestern unserer heimischen weissen Seerose, der Nymphaea alba, die fast alle von Ende Mai bis Oktober ununterbrochen ihre lieblichen Blumen in den prächtigsten Farbenschattierungen entfalten und das Auge des Beschauers entzücken.

Kleinere 50—100 cm weite und 30—60 cm tiefe hölzerne gereinigte Wassergefässe (durchsägte Fässer und dergl.), je nach Art der betreffenden Pflanzen, also grösser oder kleiner, die an einem möglichst vor rauhen Winden geschützten und recht sonnigen Platze im Garten eingegraben und etwa ½ Fuss hoch mit reiner lehmiger Erde und dann mit Wasser gefüllt werden, genügen zur Kultur der verschiedensten Wasserpflanzen.

Die **beste Pflanzzeit** für die meisten Wasserpflanzen, wie: **Aponogeton, Cyperus, Limnocharis, Myryophyllum, Nuphar, Nymphaeen, Sagittarien** u. a. ins Freie (in Seen, Teiche, Bassins und dergl.) ist von **Anfang Mai bis Ende Juli,** für **starke** Pflanzen, von **Nuphar** und **Nymphaeen** besonders, bis Ende August.

Schwächere Rhizome resp. Pflanzen, die nur für diejenigen Liebhaber Wert haben, welche durchaus mit der Kultur von Wasserpflanzen vertraut sind, dürfen in Teiche und Seen nicht gleich ausgepflanzt werden, sondern müssen in flachem, warmem Wasserstande vorkultiviert werden, bis sie genügend erstarkt sind.

Um einem mehrfach geäusserten Wunsche nachzukommen, offeriere ich (ab Juli lieferbar) in kleinen (etwa 8 cm hohen und 12 bis 18 cm weiten) **Weidenkörben kultivierte Seerosen** (Nymphaeen), die in denselben zum Versand gelangen, ein **rasches** Weiterwachsen garantieren und am wenigsten Störungen irgend welcher Art unterworfen sind. Man kann diese Pflanzen während des Sommers einige Male tiefer setzen, bis sie Ende August auf den Grund des Teiches mit oder besser ohne Korb mit Ballen in den Schlamm versenkt werden.

Es ist bei Bestellungen von Laien geraten, mir gütigst anzugeben, wohin die Seerosen u. a. gepflanzt werden sollen, damit ich Vorschläge machen, resp. die geeignete Auswahl von Sorten treffen kann. Nur auf diese Weise bleiben Nichtkenner vor Misserfolgen geschützt.

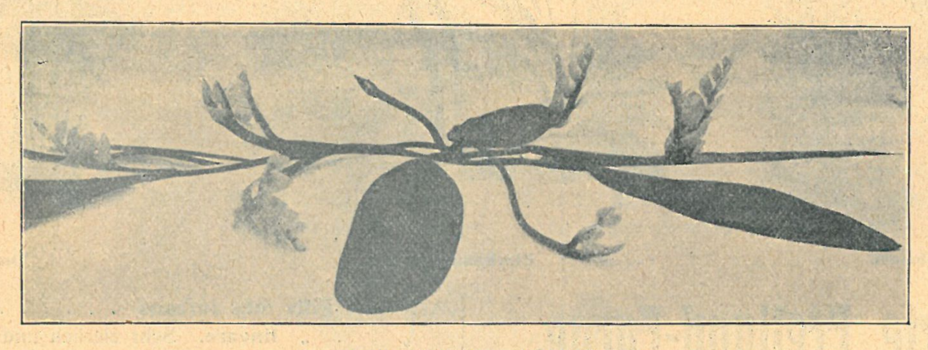
Alle hier angeführten Wasserpflanzen, bei denen nichts näheres angegeben ist, sind auch in unserem norddeutschen Klima (bei — 20° C.) winterhart und bedürfen in Teichen und Seen keines Schutzes im Winter; in kleinen Bassins oder eingegrabenen durchsägten Fässern kultivierte Pflanzen schützt man durch eine auf überlegte Stangen ausgebreitete und überragende Tannenreisig-Deckung und dergl.

Nähere Kulturangaben etc. der einzelnen Arten finden sich ausführlich angegeben in meiner kleinen Schrift über **„Anlage und Bepflanzung von Wasserbehältern im Freien“,** mit erläuternden Abbildungen und Beschreibungen der verschiedensten Wasser- und Sumpfpflanzen.

Diese Schrift, als Sonderabdruck von mir gehaltener Vorträge und von mir veröffentlichter Abhandlungen herausgegeben, steht Interessenten zum geringen Selbstkostenpreise von 40 ₰ zur Verfügung.

Acorus Calamus, gewöhnlicher **Kalmus,** aus dessen Rhizom das bitter schmeckende Kalmusöl gewonnen wird. Pflanze mit über meterlangen schwertförmigen Blättern; liebt tiefen Schlammboden . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Acorus japonicus fol. varg., winterharter japanischer, niedrig bleibender und schön weissbuntblättr. Kalmus . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.


Aponogeton distachyus, ¼ nat. Grösse.

Alisma Plantago, Froschlöffel, für flachen wie tieferen Wasserstand (bis 30 cm) geeignet. Blütenstand pyramidal und verzweigt mit kleinen weissen oder fleischfarbenen Blüten. Pflanze 30—50 cm hoch . . . . 1 St. 30 ₰.
„ **natans,** schwimmender Froschlöffel; reizende Schwimmpflanze für flache Stellen; wurzelnd. Blättchen schmal linearisch, grasartig, untergetaucht oder oval und schwimmend. Blüten weiss. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Aralia californica. Prächtige meterhoch wachsende Blattpflanze für feuchte Stellen, mit langstieligen, tief fingerförmig geteilten Blättern. Die Blüten, in Dolden stehend, erscheinen im August—September, sind grünlich und weniger schön. Im Herbst stirbt die Pflanze ab und treibt im Frühjahr kräftig aus dem fleischigen Wurzelstock frisch aus. Im Winter leicht zu decken . . . . 1 St. ℳ 1,25.

Azolla caroliniana. Bekannte, sich rasch vermehrende Schwimmpflanze mit schön hellgrünen bis rotbraunen Blattschuppen. Frostfrei zu überwintern . . . . 10 St. 40 ₰.

Aponogeton distachyus, Wasserähre, mit gabelförmig ausgebreiteten sehr wohlriechenden weissen Blumen, liebt 30 bis 50 cm tiefen Wasserstand. Prachtvolle, dankbar blühende Pflanze mit knolligem Wurzelstock, von der Stärke einer Walnuss. Starke bis extra starke Pflanzen 1 St. ℳ 1 bis 1,50, 10 St. ℳ 9—14, junge Pflanzen 1 St. 75 ₰.

Butomus umbellatus, Wasserviole, hat schilfartige Blätter und rosenrote Blütendolden, für Sumpf und flachen Wasserstand. Sehr schön und dankbar . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Calla palustris, einheimische, weissblühende **Sumpf-Calla.** Für flachen Wasserstand . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Caltha palustris fl. pl., gefüllt blühende **Sumpf-Dotterblume.** Für Uferbepflanzung . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Cyperus asper. Winterhartes Cypergras, erreicht oft schon im ersten Jahre der Pflanzung eine Höhe von 1,20 m. Vorzügliche Dekorationspflanze für flache Ufer und feuchte Plätze im Rasen etc. Im Winter nur leicht zu decken . . . . . . 1 St. 60 ₰.
„ **pungens. Stechendes Cypergras,** wird bei guter Kultur im Freien ebenso hoch wie C. asper. Die trichterförmige Blattkrone wird auf schlanken Halmen getragen; die Spitzen der Kronenblätter endigen in eine scharfe Spitze. Muss frostfrei überwintert werden . . . . 1 St. ℳ 1,25.
Die übrigen Cyperus siehe unter Ziergräser Seite 21.

Elodea densa. Aus Argentinien stammende untergetaucht wachsende Wasserpflanze . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Glyceria spectabilis, Beschreibung siehe unter Ziergräser Seite 21 für Sumpf- und flachen Wasserstand.

Hibiscus palustris. Sumpf-Eibisch. Meterhoch werdend, entfaltet er in sonniger feuchter Lage im September an pyramidalgebauten Stielen seine blattwinkelständigen, grossen zart rosafarbenen prächtigen Blüten. Im Winter zu decken. 1 St. ℳ 1,—.

Hydrocharis Morsus ranae, Froschbiss. Schwimmpflanze mit rundlich-herzförmig gestielten Blättern, treibt reichlich, an seichten Stellen wurzelnde Ausläufer und überwintert am Grunde als Winterknospe. Männliche dreiteilige weisse Blüten grösser als die weiblichen . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

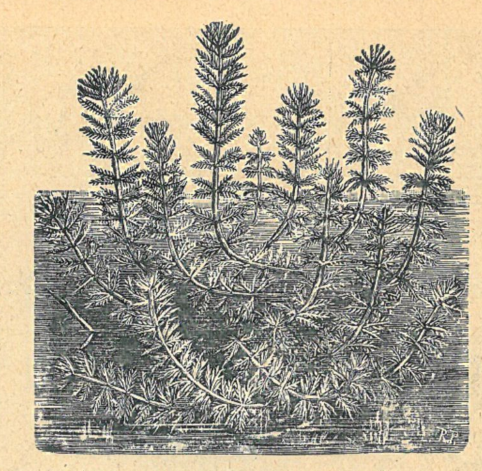
Iris Pseud=Acorus. Bekannte Wasserschwertlilie mit gelb. Blumen. (**Iris Kaempferi, Monieri, ochroleuca** und **sibirica,** unter Stauden beschrieben, eignen sich ebenfalls für Sumpf und flachen Wasserstand) . . . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Juncus effusus. Flatterbinse . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

„ **effusus spiralis. Spiralförmige Flatterbinse,** mit 50 cm hohen korkzieherartig gewundenen Halmen. Im Winter leicht zu decken; für Sumpf und flachen Wasserstand. 1 St. ℳ 1,50.

„ **zebrinus (Scirpus zebrinus),** quer bunt gestreifte **Binse** für Sumpf und flachen Wasserstand. In sonniger Lage und lehmiger Erde am schönsten! . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Limnocharis Humboldti, schöne starkrankende Wasserpflanze für seichte Uferstellen, mit grossen dreiblättrigen gelben Blüten und schwimmenden breit oval geformten Blättern. Frostfrei zu überwintern . . . . 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 6,—.



Myriophyllum proserpinacoides.

Menyanthes trifoliata. Fieberklee mit kriechendem Rhizom und dreiteiligen Blättern. Blüten ährenständig, weiss bis rosafarben, winterharte Sumpfpflanze für Teichränder, mit Calla palustris reizend . . . . 1 St. 40 ₰.

Myriophyllum verticillatum. Quirlständiges Tausendblatt, winterharte Wasserpflanze. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,50.

Myriophyllum proserpinacoides. Prächtiges, aus Südamerika stammendes Tausendblatt, das sich während des Sommers im Freien in flachem wie in tieferem Wasserstande prächtig entwickelt und grosse Flächen mit seinem smaragdgrünen moosartigen Teppich überzieht. Im Winter leicht durch Ranken frostfrei zu überwintern. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Cyperus Papyrus antiquorum. Die imposante Papierstaude der Alten. Während der Sommermonate entwickelt sich diese herrliche Dekorationsstaude in fetter, gut gedüngter Erde und in sonniger Lage in Sumpf und niedrigem Wasserstande zu stattlicher Höhe. Im Winter bei 8 bis 10° C. und wenig feucht halten. 1 St. ℳ 1,50, stärkere Pflanzen ℳ 3,— bis 5,—.

Nuphar Kalmiana. Blätter herzförmig, Blumen gelb, klein; sehr reichblühende zierliche Teichrose. 1 St. ℳ 2,—.

Nuphar luteum. Bekannte kleinblumige gelbe **Teichrose** (Mummel). 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.



Teilansicht meiner in Düsseldorf ausgestellten Nymphaeen.

Winterharte Nymphaeen oder Seerosen.

Bemerkungen über die beste Pflanzzeit siehe dritten Absatz der einleitenden Kulturangaben Seite 22.

☞ Für in Körben kultivierte Nymphaeen erhöht sich der Preis (inklusive Korb) um 75 Pfennige pro Stück.

Nymphaea alba, weisse **Seerose,** blühbare Pflanzen . 1 St. 50 ₰, starke Pflanzen . . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 4—12,—.

„ **alba Gladstoniana,** prächtige Varietät, die noch wenig bekannt ist. Wegen ihrer **sehr früh** erscheinenden **grossen** Blumen und des bis spät in den Herbst hinein dauernden Flors sehr empfehlenswert . . . . 1 St. ℳ 4,—, blühbare stärkere Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 6,—.

„ **Andreana.** Grosse ziegelrote mit okerfarben untermischte Blume, die sich 10—15 cm über den Wasserspiegel erhebt, Blätter braun marmoriert. Junge Pflanzen . . 1 St. ℳ 6,—, stärkere Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 8,—.

„ **Arc=en=Ciel.** Eigenartige Hybride mit verschiedenfarbig gestreiften Blättern. Die grossen Blumen sind wohlriechend und helllachsrosa gefärbt. Pflanze schwächer wachsend, 1 St. ℳ 20,—.

Nymphaea Aurora. Interessante blühwillige Hybride. Blumen am ersten Tage gelb-orangerot, den zweiten dunkelorangerot und am dritten Tage dunkelrot. Blätter unterseits rotbraun gefleckt; junge Pflanzen 1 St. ℳ 4,50, stärkere blühbare 1 St. ℳ 6,—.

„ **caroliniana perfecta,** mit grossen wohlriechenden, lachsrosa gefärbten Blumen. Eine schöne Varietät, die nur 15 cm Wassertiefe verlangt . . . . 1 St. ℳ 6,—.

Nymphaea Froebeli. Herrliche Varietät mit **feurig** dunkelroten mittelgrossen Blumen. Eine der schönsten aller farbigen Nymphaeen und dankbar blühend, für 15—20 cm Wasserstand. Junge Pflanzen 1 St. ℳ 5,—, stärkere blühbare 1 St. ℳ 7,—, extra starke 1 St. ℳ 10,—.

Nymphaea fulva. Seltene Hybride mit krallenartig geformten Petalen, die, anfangs gelblichrot gefärbt, allmählich in Kupferrot übergehen. Blätter braunrot marmoriert. 15 bis 50 cm Wasserstand . . . . 1 St. ℳ 8,—.

Nymphaea Gloriosa mit fast gefüllt erscheinenden Blumen, die mit dem Wachstum der Pflanze bis zu 18 cm im Durchmesser erreichen. Die Blumen sind wohlriechend und von johannisbeerroter Farbe. 15—50 cm Wasserstand. Junge Pflanzen 1 St. ℳ 10,—, stärkere 1 St. ℳ 12,—.



Nymphaeen-Blumen, 1/7 natürl. Grösse.
Oben von links nach rechts: **N. alba Gladstoniana, N. alba** und **N. alba gigantea.**
Die beiden dunklen Blumen von links nach rechts: **N. Froebeli** und **N. Robinsoni.**
Mittlere Reihe von links nach rechts: **N. odorata sulphurea, N. Marliacea carnea** und **N. pygmaea alba.**
Die beiden unteren Blumen von links nach rechts: **N. Laydeckeri rosea** und **N. gloriosa** (kleine Blume einer 2jährigen Pflanze).

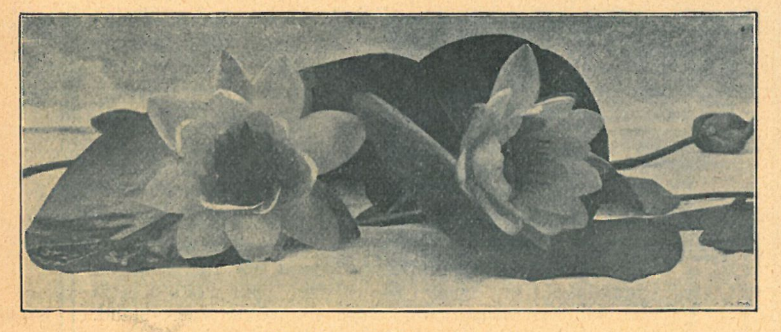
Nymphaea Laydeckeri lilacea, Blumen lilarosa mit karminrot schattiert, wohlriechend, dankbarer Blüher,
junge Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 3,50,
stärkere blühbare . . . . 1 St. ℳ 5,50.
„ **Laydeckeri purpurata,** grosse weinrote Blume mit karmoisinroter Mitte, junge Pflanzen . . . . . . 1 St. ℳ 3,50,
stärkere Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 5,50.

Nymphaea Laydeckeri rosea, prachtvolle mittelgrosse, lebhaft karmoisinrosafarbene Blume; eine der schönsten und **dankbarsten** Wasserrosen und besonders für flachen (30—40 cm) Wasserstand, blühbare junge Pflanzen . . . 1 St. ℳ 6,—.
! stärkere Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 10,—.

Die N.-Laydeckeri-Varietäten eignen sich auch sehr gut für flachen Wasserstand.

Nymphaea lucida. Prächtige Varietät mit grossen zinnoberfarbenen, in der Mitte dunkler gefärbten Blumen; Blumenblätter an der Spitze weisslich-rosa gefärbt.
Junge Pflanzen 1 St. ℳ 5,—,
stärkere blühbare 1 St. ℳ 7,—.

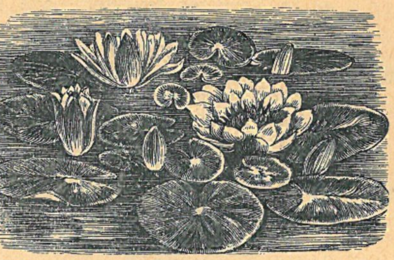
Nymphaea Marliacea carnea, grosse fleischfarbene atlasglänzende und wohlriechende Blume, starkwachsend, für 30—60 cm Wasserstand. Junge Pflanzen . 1 St. ℳ 3,—,
stärkere Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 5,—.



Nymphaea Marliacea rosea.

Nymphaea Marliacea rosea, Hybride mit sehr grossen, hell rosafarbenen Blumen, der vorigen ähnlich!
Junge Pflanzen 1 St. ℳ 5,—, stärkere 1 St. ℳ 7,—.

Nymphaea Marliacea chromatella fol. marmor., grossblumig, kanariengelb, eine der dankbarsten und feinsten Seerosen für 30—60 cm Wasserstand. (Siehe Abbild.).
Junge Pflanzen . ℳ 2,50
Stärkere blühbare „ 4,—
Extra starke . à „ 6,—



Nymphaea Marliacea chrom. fol. marm.

Nymphaea Marliacea albida, starkwachsende Varietät mit grossen milchweissen Blumen für 40—75 cm Wasserstand.
Junge Pflanzen 1 St. ℳ 3,—, stärkere 1 St. ℳ 5,—.
„ **odorata Luciana,** Varietät von odorata rosea mit **gleichmässig rein** rosa gefärbten Blumen für 30—50 cm Wasserstand. 1 St. ℳ 6,—.
„ **odorata minor,** kleinblumige, wohlriechende weisse Seerose für 15—40 cm Wasserstand . . . . 1 St. ℳ 2,—.

Nymphaea odorata rosea, rosa, dankbar blühend, fein duftend, prachtvoll, aber schwächer wachsend, für 20—40 cm Wasserstand. Junge Pflanze 1 St. ℳ 3,50, stärkere Pflanzen 1 St. ℳ 5.

Nymphaea odorata var. exquisita, Blumen schön gebaut, wohlriechend und dunkelrosa gefärbt, für 20—40 cm Wasserstand. 1 St. ℳ 7,—.
„ **odorata rubra,** karminot, wohlriechend, Blüte I. Ranges, **echt; selten!** Für 30—50 cm Wasserstand. 1 St. ℳ 6,—.
„ **odorata sulphurea,** Blumen schwefelgelb, 15 cm aus dem Wasser hervorragend. Für 30—50 cm Wasserstand. 1 St. ℳ 3,—.
„ **odorata sulphurea var. grandiflora.** Gleich der vorigen, aber mit grösseren und gefüllteren Blumen . . . . 1 St. 4,—.
☞ Die odorata-Varietäten zeichnen sich besonders durch ungemein reichen Herbstflor aus.
„ **pygmaea alba,** kleinblumige, reichblühende weisse Art aus China, für 15—40 cm Wasserstand . . . . . . 1 St. ℳ 2,50.
„ **Helvola,** kanariengelb, Blumen klein sternförmig, für 15 bis 40 cm Wasserstand . . . . 1 St. ℳ 3,—.
„ **Robinsoni.** Blumen violettrot, in der Mitte ockergelb gefärbt. Sehr reicher und anhaltender Blüher für 30—60 cm Wasserstand. Junge Pflanzen 1 St. ℳ 5,—, stärkere blühbare 1 St. ℳ 7,—.

Nymphaea Seignoureti. Sehr **reichblühend** und **raschwachsend.** Blumen mittelgross, karminrot auf hellgelbem Grunde, aus dem Wasser hervorragend, für 30—60 cm Wasserstand. Junge Pflanzen 1 St. ℳ 4,—, stärkere blühbare . . . . 1 St. ℳ 6,—

Nymphaea sphaerocarpa (alba rosea), schwedische rote Seerose; Blumen wohlriechend, dunkelrosa. Selten! Für 30 bis 60 cm Wasserstand. Junge Pflanzen 1 St. ℳ 8,—, stärkere blühbare . . . . 1 St. ℳ 12,—.
„ **tuberosa Richardsoni,** reinweiss, **stark gefüllte** fast kugelförmig gebaute Blume. Pflanze schwächer wachsend als tuberosa, für 30 bis 60 cm Wasserstand. Junge Pflanzen 1 St. ℳ 3,50, stärkere blühbare . . . . 1 St. ℳ 5,—.
„ **tuberosa rosea.** Dankbarer Blüher! Blumen einige Zentimeter oberhalb des Wasserspiegels getragen, **zart rosa** gefärbt. Für 30—60 cm Wasserstand. Junge Pflanzen 1 St. ℳ 4,—, stärkere ℳ 5,—, extra starke . . . . 1 St. ℳ 6,—.

Orontium aquaticum. Schwimmpflanze mit grossen, langgestielten, sammetartig smaragdgrün schimmernden Blättern. Kleine Kolbenblütchen gelb; für 30—40 cm Wasserstand . . 1 St. ℳ 2,—.

Peltandra virginica. Wasser-Arum mit pfeilförmigen Blättern und weisser Blütenscheide. Sumpfpflanze und für niedrigen Wasserstand . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Pontederia cordata, meterhoch wachsende, sehr harte Sumpfpflanze, mit blauen Blütenähren, auch für niedrigen Wasserstand. 1 St. ℳ 1,50.

Pontederia crassipes (Eichhornia) mit blasig aufgetriebenen Blattstielen und herz- oder nierenförmigen Blättern. Blumen hellblau mit gelbem Fleck in einer Scheinähre angeordnet. Für die Sommermonate ein prächtiger Freischwimmer für Wasserbehälter im Freien. Im **Winter warm** bei niedrigem Wasserstand zu halten . . . . 1 St. ℳ 0,75.



Die Abbildung der vorstehenden Wasserpflanzen-Anlage zeigt ein **eingegrabenes Fass** mit zwei darin ausgepflanzten **N. odorata rosea** am Fusse einer kleinen Felspartie, rechts und links neben dem Bottich sind zwei winterharte **sehr dekorative** hohe Ziergräser, **Eulalia japonica gracillima** und **E. jap. foliis variegatis** sichtbar.

Potamogeton crispus, krausblättriges Laichkraut, stark verzweigt wachsend mit braunrot gefärbten, stark gewellten Blättern und kleinen oberhalb der Wasserfläche erscheinenden Blütenähren. 10 St. ℳ —,25.

Ranunculus Lingua. Prachtvolle Sumpfpflanze, auch für niedrigen Wasserstand; wird über meterhoch, aufrechtwachsend mit lanzettlichen Blättern und grossen goldgelben Blüten im Juni—August . . . . 1 St. 40 ₰.

Rodgersia podophylla. Sumpfpflanze mit grossen fingerförmigen Blättern . . . . 1 St. ℳ 1,—.

Sagittaria japonica fl. pleno, weiss gefüllt blühendes Pfeilkraut. Bei guter Decke winterhart. Liebt 20—30 cm tiefen Wasserstand . . . . 1 St. ℳ 1,50.

„ **montevidensis. Pfeilkraut von Montevideo;** verlangt geschützte Lage und frostfreie Ueberwinterung. Staude ohne Knolle und ohne Ausläufer mit 30--50 cm langen stark gestielten Blättern und grossen weissen, mitten braun gefleckten Blumen . . . . 1 St. ℳ 1,50.

„ **natans.** Schwimmendes Pfeilkraut, Schwimmblätter oval, untergetauchte Blätter denen der Vallisneria ähnlich. Blüten klein, weiss. Pflanze Ausläufer treibend . . . . 1 St. 50 ₰.

„ **sagittifolia.** Heimisches Pfeilkraut, ausläufertreibend; für ganz flachen und tieferen Wasserstand. Blüten gross, weiss mit purpurnem Nagel . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Salvinia auriculata, verzweigt wachsender niedlicher Freischwimmer mit elliptischen oder rundlichen Blättern, der auch während der Sommermonate sehr gut im Freien an sonnigem Standort gedeiht. Im Winter frostfrei und hell als Schlammwurzler zu halten . . . . 1 St. 30 ₰.

Stratiotes aloides, Wasseraloë, deren Blätter zu einer dichten Rosette vereinigt sind, untergetaucht wachsend und nur mit den Spitzen aus dem Wasser hervorragend . . . . . . 1 St. 75 ₰.

Thalia dealbata, 50—70 cm hoch wachsende ornamentale Blattpflanze mit herzförmig eirunden langgestielten Blättern und violetten Blütenähren. die von weissbereiften Deckblättern gestützt werden . . . . 1 St. ℳ 2,—.

Typha angustifolia, schmalblättriger Rohrkolben, für Sumpf und flachen Wasserstand . . . . 1 St. 40 ₰.

„ **minima.** Miniatur-Rohrkolben. Sehr niedlich. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

„ **stenophylla** . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Villarsia nymphaeoides, Seekanne mit gelben ranunkelartigen Blüten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



Sagittaria japonica fl. pl.

Wasser- und Sumpf-Pflanzen für Zimmer-Aquarien und Paludarien.

Beschreibung u. Preise siehe unter Wasserpflanzen fürs Freie.

Alisma natans,	**Azolla caroliniana,**
„ **Plantago,**	**Butomus umbellatus,**
Aponogeton distachyus,	**Calla palustris,**

Calla (Richardia) aethiopica, bekannte grossblum. Zimmer-Calla. 1 St. 25 ₰, stärkere 50 ₰, extra starke ℳ 1,—.

„ **(Richardia) „Little Gem“,** reizende niedrig bleib. kleinblumige Calla, für Paludarien vorzüglich. 1 St. 30 ₰, starke 1 St. ℳ 1,—.

„ **devoniensis.** Neue **remontierende** Calla von gedrungenem Wuchs, die ungemein früh und anhaltend blüht. Blumen gross, rein elfenbeinweiss, von Dezember an erscheinend. C. devoniensis übertrifft alle existierenden Arten bei weitem. 1jähr. Pflanzen 1 St. 50 ₰, stärkere 1 St. ℳ 2,—.

Chlorophytum comosum fol. var. (syn. Cordyline vivipara fol. var.). Buntblättriges „Lilienkraut“; bekannte Ampelpflanze mit weissbunten breit linearisch zugespitzten Blättern, aus deren Büschel lange Stengel mit weissen Blütenähren erspriessen. Für Aquarienfelsen. 1 St. 20 ₰.

Cyperus alternifolius und **gracilis,**

„ **natalensis.** Eine 30—70 cm hoch wachsende und glänzend grüne Büsche bildende, aus Süd-Afrika stammende Art, die für Zimmer-Paludarien jetzt viel Verwendung findet . . . . 1 St. 75 ₰.

„ **Papyrus antiquorum.**

Elodea densa, aus Argentinien stammende Wässerpest. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Heteranthera zosterifolia, seegrasblättriges Trugkölbchen, aus Brasilien stammend, mit dunkelgrünen linearisch-lanzettlichen, zugespitzten Blättern und kleinen unscheinbaren hellblauen Blüten . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Hydrocharis Morsus ranae, Beschreibung siehe unter Wasserpflanzen fürs Freie.

Isolepis gracilis, bekanntes Zimmergras (Frauenhaar). 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Juncus zebrinus siehe unter Wasserpflanzen fürs Freie.

Limnocharis Humboldti, Beschreibung siehe unter Wasserpflanzen fürs Freie.

Myriophyllum Nitschei, stark verzweigtes Tausendblatt mit hellgrünen zart gefiederten Blättchen . . . . 1 St. ℳ 1,—.

„ **prismatum,** ungeteilt wachsend. Blättchen meist quirlig angeordnet, zart gefiedert. Pflanze leicht zu kultivieren. 1 St. 50 ₰.

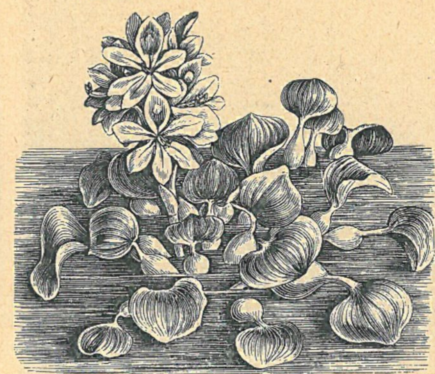
„ **proserpinacoides,** Beschreibung siehe unter Wasserpflanzen fürs Freie.

Nymphaea pygmaea und **N. pygmaea Helvola** siehe unter Wasserpflanzen fürs Freie.

Ophiopogon Jaburan fol. var. Büschelig wachsender Schlangenbart mit langen dunkelgrün und weissbunt längs gestreiften grundständigen Blättern. Vorzüglich zur Bepflanzung von „Aquarien-Felsen“ . . . . 1 St. ℳ 1,—

Peltandra virginica, Beschreibung siehe unter Wasserpflanzen fürs Freie.

Pontederia crassipes (Eichhornia) mit blasig aufgetriebenen Blattstielen und herz- oder nierenförmigen Blättern. Blume hellblau mit gelbem Fleck in einer Scheinähre angeordnet. Siehe Abbildung! . . . . 1 St. 75 ₰.



Pontederia crassipes.

Potamogeton crispus,
Sagittaria jap. fl. pl.,
„ **montevidensis,**
„ **natans,**
„ **sagittifolia,**
Salvinia auriculata, reizende Schwimmpflanze,
Typha minima,
Beschreibung siehe unter Wasserpflanzen fürs Freie.

Vallisneria spiralis, bekannte, sehr geschätzte und interessante Aquarienpflanze . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Villarsia nymphaeoides. Beschreibung siehe unter Wasserpflanzen fürs Freie.

„ **Humboldtiana (Limnanthemum),** Blüten reinweiss mit gelb. Mitte, am Rande zart bewimpert. Pflanze Ausläufer treibend. Blätter herzförmig — rund, am Rande ausgebuchtet. 1 St. ℳ 2,50.

Kaktus- oder Edel-Dahlien.

(1899 MINDEN i. W.: Ehrendiplom für ein Sortiment Kaktus-Dahlien. 1902 HANNOVER: I. Preis für Edeldahlien-Neuheiten der letzten beiden Jahre.)

Mein Kaktus-Dahlien-Sortiment, dem ich jedes Jahr **nur wirklich wertvolle Neuheiten** einfüge, erregt alljährlich die grösste Bewunderung!

So schrieb z. B. die „Deister- und Weserzeitung“ in ihrem Bericht über die im September 1900 in Hameln stattgehabte Obst- und Herbstblumen-Ausstellung: „Einen Glanzpunkt der Ausstellung bildeten die Kaktus-Dahlien von H. Junge etc.“

Deutsche Neuheiten für 1905.

(In jungen Originalpflanzen der Züchter lieferbar ab Mitte Mai.)

Ansorge's Weisse. Sehr **feinstrahlige,** rahmweisse, edel gebaute Blume auf **steifen** Stielen, **frei** über dem Laube getragen. Reichblühend . . . . 1 St. ℳ 4,—.

Aurora (Deegen). Formvollendete Blume mit **einwärts gebogenen** Petalen, zart rosa, nach den Spitzen in Weiss auslaufend; die Mitte der Blume goldig leuchtend. Langstielig und reichblühend, 1 St. ℳ 5,—.

Frau General Stössel (Kohlmannslehner). In Bezug auf Stiel, Frühblütigkeit und Haltung der Blumen allen Ansprüchen genügend ist „Frau General Stössel“ besonders für Bindezwecke eine beachtenswerte Einführung. Blumen mittelgross, la France-rosa, innen mattrosa mit frischrosa Umrandung . . . 1 St. ℳ 3,—.

Frute (Goos & Koenemann). Die **„Pfirsich-Dahlie“,** welche auf der letztjährigen Dahlienschau in Düsseldorf wegen ihrer eigenartig leuchtend pfirsichrosa Farbe der Blumen berechtigtes Aufsehen erregte. Die Blumen werden auf **langen, drahtigen** Stielen getragen, und aussen **zart pfirsichrosa,** nach der Mitte zu crêmefarben untermischt . . . . 1 St. ℳ 5,—.

Graf Fritz Schwerin (Ansorge). **Feinstrahlige,** schön regelmässig gebaute, leuchtend chromgelbe Blume, auf **langen** Stielen frei über dem Laube getragen. Reichblühend . . . 1 St. ℳ 4,—.

Havel (Tölkhaus). In der Form der Blüte erinnert diese Dahlie an eine **Seerosenblüte,** die Farbe ist rein lachsfarben, in der Mitte feurig schimmernd. Die Blumen werden auf kräftigen langen Stielen frei über dem Laube getragen. Pflanze reich- und frühblühend . . . . 1 St. ℳ 4,—.

Edel-Dahlien von 1904.

Deutsche Züchtungen.

Gotelinde (Goos & Koenemann). Reizende zierliche Blume wie Geiselher, aber von rein tiefgoldgelber Farbe . 1 St. ℳ 3,—.

Mikado (Tölkhaus). Die Chrysanthemum-Dahlie ist das Formvollendetste, was an Edeldahlien bis heute existiert. Die Farbe der ausserordentlich grossen, feinpetaligen Blumen ist ponceaurot . . . . 1 St. ℳ 2,—.

Schneewittchen (Deegen). Feine, strahlenförmig angeordnete Petalen von klarem Milchweiss, im Grunde der Blumen grünlichgelb schimmernd. Blumen von tadelloser Haltung. Reichblühend, 1 St. ℳ 5,—.

Englische Züchtungen von 1904.

Albion. **Grosse langpetalige** weisse Blume mit creme Anflug. 1 St. ℳ 2,50.

Etna. Fliederfarben mit gelb getönt. **Modefarbe für Binderei.** Pflanze reichblühend, Blumen nach unten geneigt, 1 St. ℳ 2,—.

Eva. Weisse Edeldahlie von grossem Bindewert und für Gruppenbepflanzungen. Pflanze niedrig und gedrungen wachsend, frühblühend. Blumen mittelgross, von reinstem Schneeweiss. 1 St. ℳ 2,50.

Neuheiten von 1903.

(In Land- und Topfknollen abgebbar.)

Alexander Immer. Die schwärzeste Dahlie der Gegenwart, von schöner Form und guter Blumenhaltung; mittelhoch, 1 St. ℳ 1,—.

Carmen Sylva. Grosse Blume von lockerem „Gloriosa“-Bau, Petalen feinstrahlig, krallig einwärts gebogen. Aeussere Blumenblätter rosig-karmin, nach der Mitte zu heller abschattiert bis lachsrosa . . . . 1 St. ℳ 1,—.

Frau Hermine Marx. Blumenblätter krallenförmig eingebogen, von schöner La France-Rosa-Färbung, nach der Mitte zu in Fleischfarben übergehend. Herrliche Bindeblume. Pflanze mittelhoch, reichblühend. Blumen über dem Laubwerk auf kräftigen Stielen getragen . . . . 1 St. ℳ 1,—.

Hans Sachs. Blumen stark gefüllt, Petalen seitlich zurückgeschlagen und nach innen gekräuselt. Blüten auf langen drahtigen Stielen getragen. Farbe der Blumen karmin mit Kastanienbraun beleuchtet . . . . 1 St. ℳ 1,—.

Heinrich Heine. Mittelhohe Pflanze und reichblühend. Die zierlich gebauten mittelgrossen Blumen haben eine weinrote Grundfarbe mit rubinroter Schattierung. Die Spitzen der feinstrahligen Petalen sind weiss . . . . 1 St. ℳ 1,—.

Hunold Singuf. Eine Kreuzung von **Mrs. John Goddard** und **Charles Woodbridge** vereinigt H. S. die Vorzüge ihrer Eltern in sich. Hochwachsend trägt sie die zahlreich erscheinenden, schön gebauten, sammetig dunkelpurpurfarbenen Blumen auf sehr langen festen Stielen. Besonders zu mehreren als Mitte einer grösseren Gruppe von vorzüglicher Wirkung. 1 St. ℳ 1,—.

Lenau. Auffallend reich blühende Sorte von gedrungenem buschigen Wuchs. Blumen regelmässig strahlig gebaut, von feiner chamois und hellorange Schattierung. Schnitt- und Dekorationsdahlie. 1 St. ℳ 1,—.

Serpentina. Hervorragend schöne Neuheit für Schnitt- und Dekorationszwecke. Die feinstrahligen, leichtgebauten mittelgrossen Blumen variieren von zartrosa bis purpurrot. Pflanze niedrig, ungeheuer reichblühend. 1 St. ℳ 1,—.

Thuringia. Eine ideale Form, die ohne Frage einen ersten Platz unter den Edeldahlien einnimmt. Die grosse Blume ist leuchtend und feurig orangerot . . . 1 St. ℳ 1,—.

Victor von Scheffel. Feinstrahlige, edle Bindeblume von zarter rein rosa Farbe; die mittleren weisslichen Blumenblätter sind von einem schmalen, scharf markierten rosa Rand umgeben. 1 St. ℳ 1,—.

Englische Züchtungen von 1903.

J. H. Jackson. Schöne, dunkel schwarzpurpurfarbene, edel geformte Blume, die frei über dem Laube getragen wird. Pflanze früh- und reichblühend . . . . 1 St. ℳ 1,25.

Mrs. Ed. Mawley. Reingelb mit einwärts gebogenen Petalen. Herrliche Blume und eine der besten gelben . . 1 St. ℳ 1,25.

Winsome. Reinweisse Blume mit krallenartigen, einwärts gebogenen Petalen auf langem festen Stiele getragen. Eine der besten Sorten für Liebhaber und Schnittblumenzüchter, 1 St. ℳ 1,—.

Deutsche Züchtungen von 1902.

Land- und Topfknollen, so lange der Vorrat reicht.

Herder. Die langgestielten Blumen mit ihren langen, fein zugespitzten Petalen sind von angenehmer, zart rosenroter Färbung mit einem leichten Anhauch von Rahmweiss . . . . 1 St. 80 ₰.

Herzogin Agnes. Die Blumen werden auf langen festen Stielen über dem Laube getragen; die Farbe der Blumen ist ein wundervolles feines Rosa. Die mittelgrossen Blumen sind von feinster Form, die Petalen einwärts gebogen und federkielartig gespitzt. 1 St. 80 ₰.

Hildegard Weimar. Eine Neuzüchtung, die sich durch ganz **enormen** Blütenreichtum auszeichnet. Die kleinen, auf langen drahtigen Stielen stehenden Blumen sind zart silberig lilarosa gefärbt und vorzüglich für Binde- und Dekorationszwecke geeignet . . . . 1 St. 80 ₰.

Jugend. Eine an „Aegir“ erinnernde neue Form besitzend, aber durch einen noch feineren, edleren Bau ausgezeichnet; hat im Sommer milchweiss gefärbte Blumen, während im Herbst sich die Farbe in ein **blendendes reines** Weiss ändert. 1 St. 80 ₰.

Kriemhilde. Diese prachtvolle Bindeblume wird wohl am meisten bewundert und in der Tat verdient diese Edeldahlie das höchste Lob. Die langpetaligen Blumen sind leuchtend hellrosa gefärbt mit weisser Mitte. Die Pflanze ist reichblühend, trägt ihre Blumen auf kräftigen Stielen frei über dem Laube und hat sich hier sehr bewährt. 1 St. 80 ₰.

Volker. Edel geformte Blume von klar goldgelber Färbung. Pflanze mittelhoch . . . . 1 St. 80 ₰.

Englische Züchtung von 1902.

Lord Roberts. Blendend weisse feinstrahlige Blume; etwas hängend, aber gute Bindedahlie . . . . 1 St. 80 ₰.

Deutsche Züchtungen von 1901.

Kapitän Lans. Grosse edelgeformte Blume von kanariengelber Farbe mit rosa, an den Spitzen durchschimmernder Rückseite. Die **Haltung der** auf sehr langen straffen Stielen stehenden **Blumen ist eine vorzügliche** . . . . 1 St. 50 ₰.

Geiselher. Eine der zierlichsten Dahlien, die hier viel bewundert wurde, besonders **wertvoll für langstielige Sträusse.** Früh, reich und auf langen Stielen blühend; die kleinen und nadelspitzen Blumen sind rubinrot gefärbt mit violetten Spitzen, oft rosa gefärbt . . . 1 St. 50 ₰.

Oda. Leuchtend amethyst-violett, nach den Spitzen hell-magenta; in der Mitte sammetig karmin schattiert. Sehr **reich- und früh**blühend. Die Blumen werden auf langen straffen Stielen frei über dem Laube der Pflanze getragen . . . . . 1 St. 50 ₰.

Siegfried. In geeignetem warmen Boden gelangen die Blumen zu vollkommener Schönheit. Die grossen, mit lang ausstrahlenden, einwärts gekrümmten Petalen versehenen Blumen sind von klar elfenbeinweisser Farbe . . . . 1 St. 50 ₰.

Englische Züchtungen von 1901.

(In Knollen abgebbar.)

Emperor. Mit langstieligen Blumen von eigenartiger rosig-pflaumfarbener Tönung. Mitte der Blumen gelblich . . 1 St. 50 ₰.

Mme. Medora Henson. Schön gebaute, mittelgrosse, langpetalige Blume von kirschroter Farbe. Erhielt 2 Wertzeugnisse I. Klasse . . . . 1 St. 50 ₰.

Miss Gretta Park. Dunkel lachsrosafarbene schön geformte Blume, die in England viel Bewunderung erregte . . . . 1 St. 50 ₰.

Mrs. J. J. Crowe. Bis jetzt die **feinste** gelbe Sorte. Blumen langgestielt, hell kanariengelb. Blumenblätter lang und schmal . . . . 1 St. 50 ₰.

Sir A. Milner. Leuchtend orangerot mit gelber Schattierung am Grunde der Blumenblätter . . . . . 1 St. 50 ₰.

Uncle Tom. Dunkel sammetig schwarzbraun. Blume von regelmässiger Form mit langen spitzgedrehten Petalen. Eine sehr reichblühende feine Schnittsorte, beste aller „Schwarzen“. . . . . 1 St. 50 ₰.

Züchtungen von 1900.

(In Topf- und Landknollen abgebbar.)

Countess of Lonsdale. Leuchtend lachsfarben, in der Mitte aprikosenfarben, nach den Spitzen zu rosa-karmin abgetönt . . . . 1 St. 50 ₰.

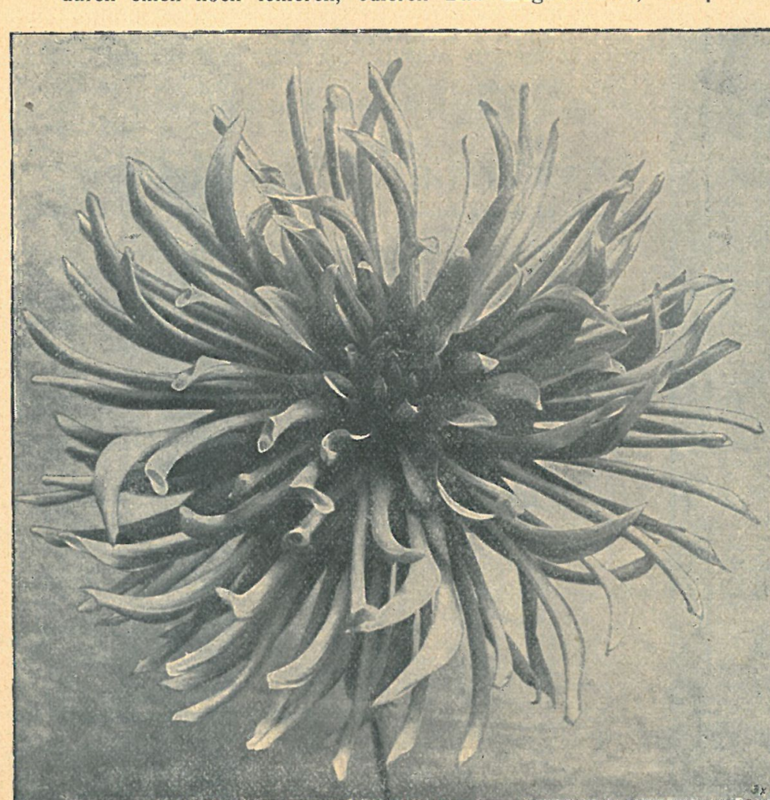
Exquisite. Grossblumige Sorte mit gedrehten Petalen. Farbe der Blumen rötlich-zimmetfarben. Blumen langgestielt . . . . 1 St. 50 ₰.

Firebrand. Leuchtend scharlach, dunkel sammetkarmin getönt. Blumen langgestielt, Petalen spitz gedreht. 1 St. 50 ₰.

Mrs. Holford. Kleinblumig, spätblühend. Farbe der Blumen rosig scharlach. Sehr zierlich geformte Blume. 1 St. 50 ₰.

Magnificent. Pflanze gedrungen wachsend, sehr reichblühend. Petalen lang und spitzig. Farbe der Blumen glänzend chamois mit zarter rosiger Tönung. 1 St. 50 ₰.

Nibelungen. Sammetartig dunkel karmesinrot; Blumenblätter nadelartig zugespitzt. Pflanze reichblühend. 1 St. 50 ₰.



Edel-Dahlie „Mrs. J. J. Crowe“.

Sieglinde. Die mittelgrossen hellbernsteinfarbenen Blumen werden frei über dem Laube getragen. Eine vorzügliche, aparte Bindeblume, die hier sehr begehrt wird . . . . 1 St. 50 ₰.
Sonnenstrahlen. Eine ausgezeichnete Züchtung, die überall verdiente Bewunderung hervorgerufen hat. Farbe der Blumenblätter zart kanariengelb, nach den Spitzen weiss. Blumenblätter lang und schmal, strahlig auslaufend . . . 1 St. 50 ₰.
Sylvia. Grossblumige Sorte, deren Blumen auf langen, straffen Stielen frei über dem Laube getragen werden. Farbe der Blumen silberig fliederfarben . . . . 1 St. 50 ₰.
Wieland. Sehr reichblühende Sorte, die hauptsächlich zur Gruppenbepflanzung geeignet ist. Blumenblätter gewellt, von schöner hell lachsrosa Färbung . . . . 1 St. 50 ₰.

Beste Edel-Dahlien früherer Jahrgänge.

(In **Knollen** abgebbar.)

Alfred Vasey (1899). Rosig-bernsteinfarben. Gedrungen wachsend; reichblühend. Blumen langgestielt . . . . 1 St. 40 ₰.
Arachne (1899). Sehr reichblühende langgestielte Sorte; leider sind die Blumen etwas hängend. Die Mitte jedes Blumenblattes ist reinweiss mit karminrot umrandet. Oft bringen die Pflanzen auch nur rote Blumen . . . . 1 St. 40 ₰.
Austin Cannell (1898). Eigenartig strahlenförmige Blume, die auf langem straffen Stiele getragen wird. Farbe der Blumen magenta mit helleren Spitzen . . . . 1 St. 40 ₰.
Charles Woodbridge (1898). Eine herrliche Dahlie, die in keiner Sammlung fehlen sollte. Blumen dunkel sammetig purpurn. Petalen lang und spitz gedreht . . . . 1 St. 40 ₰.
Delicata (1893). Gelblich rosa, bekannte und beliebte Sorte; Blumen etwas versteckt blühend, für Bindereien jedoch gesucht. 1 St. 40 ₰.
Gloriosa (1895). Leuchtend scharlach; grosse breitpetalige Blume. Pflanze sehr hoch wachsend, nicht sehr reichblühend, aber wegen der vorzüglichen Form der haltbaren Blumen stets eine beliebte Sorte . . . . 1 St. 40 ₰.
Island Queen. Eine der feinsten Färbungen für Binderei, zart fliederfarben. Blume mittelgross mit spitz gedrehten Petalen. 1 St. 40 ₰.
John H. Roach (1896). Eine der feinsten gelben Dahlien. Blumen von zarter echter Kaktusform. Petalen spitz zulaufend; schwefelgelb. Sehr reichblühend . . . . 1 St. 40 ₰.
Keynes White (1898). Elfenbeinweiss. Blume mittelgross auf langem, straffen Stiel getragen. Reichblühend . . 1 St. 40 ₰.
Laverstock Beauty (1899). Weich vermillonrot. Die spitzen Petalen sind nach vorn gebogen . . . . 1 St. 40 ₰.
Loreley (1898). Eine der feinsten deutschen Züchtungen. Blumen von echter, spitzer Kaktusform, die in grosser Menge frei über dem Laube getragen werden. Farbe zartrosa, zu Anfang der Blütezeit violett schattiert. Für alle Zwecke gleich wertvoll und nicht genug zu empfehlen . . . . 1 St. 40 ₰.
Mary Service (1899). Rosa-heliotrop-violett. Eine Prachtblume von feinster Färbung und Form, auf straffen Stielen getragen. Reichblühend . . . . 1 St. 40 ₰.
Matchless (1895). Die erste schwarzbraune echte Kaktus-Dahlie. Sehr früh- und reichblühend. Blumen auf langen straffen Stielen getragen . . . . 1 St. 40 ₰.
Mrs. A. Peart (1895). Die beste weisse Edel-Dahlie für Schnittzwecke, obwohl die Blumen etwas hängen. Ungemein reichblühend! Zu Hunderten von mir jedes Jahr kultiviert. 1 St. 40 ₰.
Mrs. Dickson (1899). Zart rosa, Mitte gelblich. Vorzügliche Schnittsorte. Sehr reichblüh. Feine Farbe für Bindezwecke. 1 St. 40 ₰.
Mrs. John Goddard (1899). Vorzüglich gebaute Blume, auf sehr langem, straffen Stiele getragen. Reichblühend. Blume sammetig rotbraun . . . . 1 St. 40 ₰.
Ruby (1899). Rubinrot, Spitzen leuchtend karmin, atlasglänzend. Ausgezeichnete Blume auf straffen Stielen getragen. 1 St. 40 ₰.

Gladiolen.

(Die Gladiolenzwiebeln werden im Herbst nach den ersten Frösten ausgehoben, abgetrocket und gereinigt, und dann in einem kühlen, frostfreien und trockenen Raume bis zur Pflanzung aufbewahrt).

Gladiolus Brenchleyensis. Leuchtend scharlach, frühblühend.
1 St. 5 ₰, 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 5,—.
„ **gandavensis.** Pracht-Hybriden in feinstem Rommel.
1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰, 100 St. ℳ 8,—.
Gladiolus amerikanische Riesen.
1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰, 100 St. ℳ 8,—.
„ **gandavensis gigantea.** Neue **Riesengladiolen,** die auf sehr kräftig gebauten über $1^1/_2$ m hohen Stielen ihre überaus **grossen,** prächtig gebauten Blumen an langen, dicht besetzten Rispen hervorzaubern.
Starke Zwiebeln 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.
Gladiolus Lemoinei. Pracht-Hybriden.
1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰, 100 St. ℳ 8,—.
Neue Gladiolus hybridus in lila, blauen und violetten Farben. Herrliche, **ausgesuchte** neue Färbungen aus untenstehender Ideal-Mischung . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
Gladiolus hybridus Ideal-Mischung. Eine neue Rasse, durch Kreuzungen zwischen den feinsten gandavensis-, Lemoinei- und Nanceianus-Sorten entstanden, die überraschend feine und neue Färbungen enthält, welche bislang bei Gladiolen noch nicht zu finden waren . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Grossblumige und reichblühende Canna.

Austria. Hochwachsend. Sehr grossblumig, kanariengelb, innen braunrot getüpfelt.
Emile Lemoine. Niedrig. Dunkel karmin mit regelmässigem, schmalem goldgelben Rande.
Franz, Graf von Thun. Edel gebaute Blume mit abgerundeten Petalen, amarantrot, unteres Blumenblatt leicht orange gezeichnet. Blätter dunkelgrün . . . . 1 St. ℳ 1,—.
Goliath. Sehr grossblumig, lebhaft amarantrot . . . . 1 St. 60 ₰.
Gouverneur von Zimmerer. Blätter rötlichbraun, metallisch glänzend, Blüten feurig-orange mit Blutrot gewellt . . 1 St. 80 ₰.
Grossherzog Ernst Ludwig von Hessen. Blumen orangescharlach; Blätter dunkelrotbraun . . . . 1 St. ℳ 1,—.
Herm. Krebs. Niedrig, grossblumig, hellgelb, am Rande mit feinen, roten Sprenkeln.
J. D. Eisele. Leuchtend scharlachrot, Blumenblätter fast kreisrund geformt; vorzügliche Gruppenpflanze . . . . . . 1 St. 80 ₰.
Kaiser Wilhelm. Dunkel scharlachzinnober.
Königin Charlotte. Niedrig. Sammetig blutrot mit breitem gelben Saum.
Mme. Crozy. Hellzinnober mit schmalem Goldsaum.
Majestica. Hochwachsend; leuchtend zinnoberscharlach; grosse Blume.
Paul Lorenz. Blätter braun mit grünlicher Aderung. Blumen amarant-blutrot. Niedrig, reichblühend. Eine der schönsten Canna.
Professor Hugo de Vries. Niedrig bleibend, Blumen von auffallend salmrosaroter Färbung . . . . 1 St. ℳ 1,—.
Sophie Buchner. Mittelhoch, mit breiten Blättern und grossen Blütenschäften. Blumen lebhaft zinnober.
Wilhelm Bofinger. Neuheit, mit prächtigem, breiten Laubwerk und sammetig scharlachfarbenen Blumen . . . . 1 St. 60 ₰.
Alle Sorten, wo keine Preise dahinter bemerkt sind,
1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Montbretia crocosmiaeflora.

Die Montbretien sind Schnittblumen I. Ranges und bei leichter Deckung völlig winterhart.
1 St. 5 ₰, 10 St. 40 ₰, 100 St. ℳ 3,50, 1000 St. ℳ 25,—.
Montbretia hybrida in den Sorten: **aurea, Drapd'or, Eldorado, elegans, Meteor, Rayon d'or, Soleil couchant, Solfatare, Talisman** und **Tigridia.** . . . . 1 St.15 ₰, 10 St. 80 ₰.
Montbretia „Germania" siehe unter Neuheiten!

Caladium antiquorum, herrliche Blattpflanze für grössere Gruppen im Freien . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Die neue grossblumige, schwefelgelbe Calla

Richardia hybrida „Solfatara".

Prachtvolle neue deutsche Züchtung, die viel Bewunderung erregt hat und eine der schönsten und dankbarsten Pflanzen für grosse Blatt- und Blumengruppen für das Freie ist; man behandelt die Knollen wie Gladiolen. Im Topfe kultiviert, verlangt die Pflanze kühlen, hellen Standort und reichlich Wasser zur Zeit ihres Wachstums. Die prachtvollen grossen Blumen sind zart schwefelgelb, im Grunde mit dunkelbraunem Fleck.
Junge Knollen 1 St. ℳ 1,—, starke Kollen ℳ 3,— bis 5,—.



Das **Verzeichnis** über **Blumenzwiebeln** und **Knollengewächse, Narzissen, Fruchtsträucher, Erdbeerpflanzen, Rosen, Ziersträucher** und **Zierbäume, Immergrüne** und **Moorbeet-Pflanzen,** sowie über **Koniferen (Nadelhölzer),** wird auf Wunsch kostenfrei zugeschickt.



Erhaltene Auszeichnungen.



GROSSE SILBERNE STAATSMEDAILLE

MINDEN 1899 — BERLIN 1900.

DRESDEN, Mai 1900.

5 erste Preise 3 Ehrendiplome, 4 bronz. Med. — 2 Extra-Preise 2 silberne u. 2 bronz. Medaillen.



DÜSSELDORF 1904.

Für winterharte **farbige Nymphaeen** im Freien ein **Geldpreis von 30 Mark.**

Für **Wasser- und Sumpfpflanzen** im Freien ein **Ehrenpreis** (Silberner Pokal).







DÜSSELDORF 1904.

Für **Staudengruppen** im **Freien** und für **Staudenschnittblumen** in den **Hallen** (Iris germanica, Frühjahrs-, Sommer- und Herbststauden) ein **Ehrenpreis** (Silberner Becher), eine **goldene Medaille** und eine **bronzene Medaille.**

MINDEN 1899.

Drei I, Preise für Stauden.
Ein I. Preis für Ziersträucher. — Ein I. Preis für Sämereien.
Zwei II. Preise für Stauden.
Ein II. Preis für Schnittblumen.
Ein II. Preis für ein Blumenarrangement.
Ein Ehren-Diplom für Dahlien.
Ein Ehren-Diplom für Erdbeerfrüchte.
Ein Ehren-Diplom für einen vollständigen Brautschmuck.

DRESDEN 1900.

Grosse silberne Staatsmedaille für ein Sortiment Narzissen und ein **Sortiment Stauden.**



BERLIN 1900.

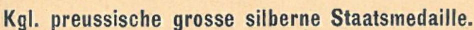
Ein Extra-Geldpreis, 25 Mark, für getriebene Sträucher.
Eine silberne Medaille für getriebene Narzissen und Tazetten.
Eine silberne Medaille für getriebene Stauden.
Zwei bronzene Medaillen für Schnitt- und Bindegrün und Blätter.
Eine bronzene Medaille für ein Blumenarrangement.

HAMBURG 1901.

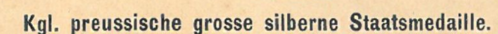
I. Preis: 30 Mark und grosse silberne Medaille für ein Sortiment **Stauden** und Narzissen.

HANNOVER 1902.

Ein I. Preis: Silberne Medaille und 25 Mark für ein Sortiment **Stauden für Felspartien.**
Ein I. Preis: Silberne Medaille für 1 Sortiment blühender **Stauden-Astern.**
Ein I. Preis: Grosse silberne Medaille für 1 Sortiment abgeschnittener **Edel-Dahlien-Neuheiten.**
Ein I. Preis für eine **wissenschaftl. Sammlung von Sämereien.**
Ein II. Preis für 1 Sortiment ausgepflanzter **Schnittstauden.**
Ein II. Preis für **20 Solitär-Stauden.**
Ein II. Preis für 1 Sortiment **Dahlien.**
Eine grosse bronzene Medaille für **Schnittblumen.**
Eine grosse bronzene Medaille für 1 Sortiment **Stauden für Anlagen.**
Ein Diplom für 1 Sortiment **herbstblühender Stauden.**

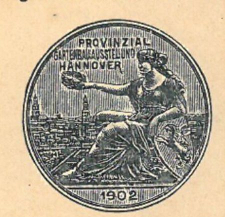


Kgl. preussische grosse silberne Staatsmedaille.



Kgl. preussische grosse silberne Staatsmedaille.







Wasserpflanzen-Anlage

(in meiner Gärtnerei photographisch aufgenommen).

Die Abbildung zeigt ein längliches, unregelmässig angelegtes Bassin aus Beton mit kleiner Brücke. Das nach einer photographischen Aufnahme angefertigte Bild lässt deutlich die verschiedenen Nymphaeen und sonstigen Wasserpflanzen sowie die Gruppierung um das Bassin erkennen.

Nymphaea „Gloriosa".